

**Staatsarchiv
Hamburg**

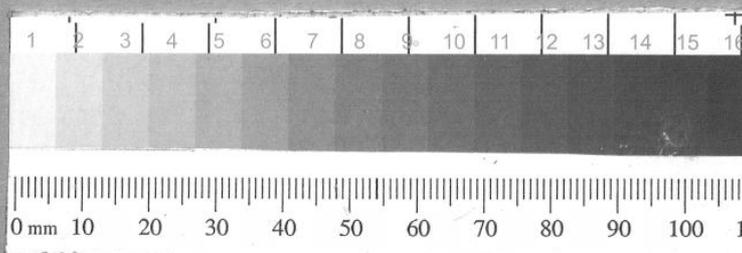
Signatur

314-15_F 722

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 722



F 722

Für Staatsarchiv wertvoll

ja ~~nein~~

Grund: *Widmungsbescheid*

Name und Dienstbezeichnung

Witwe *Elisabeth Sara Goldmann, geb. Minnemann*
Hamburg, St. Benedictstraße Nr. 21.

Gezeichnet

Achtung! RM 17439 21
Stammerschilder

21. FEB 1940

F

AUSW

Witwe Elisabeth Goldmann, geb. Minnemann

Abschrift für F/Ausw. mit Anlagen.

9801

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisentelle)

Geschäftsbüro:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11,
Großer Burstah 31 Hindenburghaus
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a
den 7. Februar 1939.

Geschäftszeichen
In Aufschriften gef. angeben!

F 2

2072

Frau Elisabeth Goldmann geb. Wunden,
Hamburg 13, St. Benedictstraße 21.

Sicherheitsanordnung.

Ich ordne gemäß § 59 Devisengesetz vom 12.12.38 mit sofortiger Wirkung an, daß Frau Elisabeth Goldmann geb. Wunden, Hamburg 13, St. Benedictstraße 21, nur mit Genehmigung unter ob-

gen Geschäftszeichen über die nachstehenden Vermögenswerte verfügen darf:

- a) über ihr Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Hamburg;
- b) über ihr Wertpapierdepot bei der Firma H. K. Warburg & Co., K.G., Hamburg;
- c) über ihre im Grundbuch von Winterrude Blatt 1918 eingetragene Hypothekendarlehen gegen Frau Else Kochmann, Hamburg, Rondell 8;
- d) über ihre Darlehnsforderung gegen Albert Spatoia, Hamburg 1, Mönckebergstraße 5;
- e) über die zurzeit in Besitz der Firma Georg Winterling, Hamburg, Stephansplatz, befindliche Geige mit der Inschrift: Joannes Baptista Guadagnini, Flagentinus fecit Mediolani 1752 und über den Anspruch auf Herausgabe der Geige gegen die Firma Georg Winterling, Hamburg.

Ohne meine Genehmigung kann Frau Goldmann über ihr gespartes Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, bis zu RM 1.200,- (Tausendzweihundert) im Kalendermonat für ihren Lebensunterhalt verfügen. Sollte Frau Goldmann bereits im Monat mehr als RM 1.200,- von ihrem Konto abgehoben haben, so hat es dabei sein Bewenden. Ferner können ohne Genehmigung folgende Zahlungen geleistet werden:

- aa) sämtliche Steuern und öffentlichen Abgaben,
- bb) die 20%ige Bühne-Abgabe der Juden,
- cc) sämtliche Steuern und Pflichtabgaben an die jüdische Gemeinde,
- dd) erbatische Abgaben an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin.

Die Zahlungen dürfen nur durch unmittelbare Überweisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Verpflichtungen erfolgen.

Keine Genehmigung ist ferner nicht erforderlich, für die Leistung von Sicherheiten und Übertragung von Werten

Zur Verfügung für die Anwesen.

an Zahlungen aus den gesperrten Konten und den aufgeführten Verpflichtungen.

Ohne meine Genehmigung dürfen keine Einlagen und das

Kapital der gesperrten Hypothekendarlehenforderung, des Zinses und Kapital der gesperrten Darlehensforderung gegen Albert Epstein, die Erträge aus den

Papieren auf das gesperrte Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, eingezahlt werden.

Die gesperrten Wertpapiere dürfen ohne meine Genehmigung veräußert werden unter der Voraussetzung, daß der Erlös unmittelbar auf das gesperrte Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überwiesen wird (unberührt bleibt die nach der Verordnung vom 3.12.38 erforderliche Genehmigung).

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstößen, sind nach § 64 Abs. 1 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs. 1 Ziff. 6 Devisengesetz vom 12.12.38 mit Gefängnis und Geldstrafe in besonderen Fällen mit Zuchthaus bestraft.

Gründe:

Frau Elisabeth Goldmann ist Jüdin. Es ist damit zu rechnen, daß sie in nächster Zeit auswandern wird. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung

gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, gegeben. Die Beschwerde ist in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine verbindliche Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 Abs. 1 des Devisengesetz vom 12.12.1938 der Betroffenen zur Last.

Da diese Anordnung ersetzt werden durch Ausnahmegenehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind mir bei Antragstellung vorzulegen.

Im Auftrag

gez. Carstens.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Elisabeth Goldmann geb. Minden

2.) Geburtsdatum: 30.1.01

3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

./.

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

3 Geschwister 1933, 1935, 1938.

7.) Wohin wollen Sie auswandern? U.S.A. na England evtl. auch ein anderes Land
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
keinen

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
./.

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? möglichst Musikerin

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsches Reich
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit der Geburt

Wenden

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? ^{1937 ca. RM 6.000.--} 1938 " "10.500.--
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Altstadt 23/542
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
- 15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? rd. 1200.-- RM in eigener Verwahrung,
a) Barvermögen 2024.93 " Guthaben bei Dr. Kaufmann
Hamburger Sparcasse von 1827 70.82 "
b) Bankguthaben bei Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Guthaben am 31. Dezember 1938 RM 1681.97
c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) s. Anlage
d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
RM. 20.000.-- Frau Else Kochmann, Hamburg, Rondell 8,

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

Gegebenenfalls aus der Erbschaftsache meines Mannes; Höhe und Anspruch vollkommen ungewiss RM 4.000.-- Darlehensforderung Albert Epstein, Hbg., Mönckebergstr. 5,

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
Hausrat lt. Umzugsgutliste

- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelu nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 2. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Elisabeth Sara Goldmann

Wohnort:

Hamburg 13

Straße und Hausnummer:

St. Trendelstr. 21

3

Anlage zur Vermögenserklärung, Frau Elisabeth Goldmann, Hbg., St. Benedict-
Wertpapieraufstellung. str. 21.

STA HH/OFP 314-15 / F722 - 3

Nennwert:	Wertpapier:	Kurs per 12.11.38	ausmachender Betrag:
RM 17.000.--	4 1/2% Deutsche Reichsschatzan- weis. v. 1938 II. Folge	98 3/4	RM 16.787.50
" 6.000.--	Hamburg. Elektr. Werke Aktien	143 1/2	" 8.610.--
" 24.000.--	Dresdner Bank Aktien	112 1/2	" 27.000.--
" 5.000.--	4 1/2% Elektrowerke Teilschuld- verschreibungen v. 1937	97.7/8	" 4.893.75
" 6.000.--	I.G. Farbenindustrie Aktien	149	" 8.940.--
" 3.000.--	Demag Aktien	149 3/4	" 4.492.50
" 7.000.--	Reichsbank Aktien	193 1/4	" 13.527.50
" 700.--	4 1/2% Hypothekenbank in Ham- burg Goldpfandbriefe Em. "J"	100	" 700.--
" 18.000.--	4 1/4% Ruhrwohnungsbau Schuld- verschreibg. pr. 1.11.1958	98 1/4	" 17.685.--
" 65.000.--	Anleiheauslösungsscheine des Deutschen Reichs + 1/5 Ablös.	130.7/8	" 85.068.75
" 9.000.--	6% kum. Rudolph Karstadt Schuldverschreibungen	102	" 9.180.--
" 833.--	Steuergutscheine "B" je 1 2/5 fällig 1.4.41 - 1.4.45	82.70	" 688,89
			RM 197.573.89
hfl. 15.000.--	5 1/2% Intern. Anleihe des Deutschen Reichs v. 1930 holländ. Ausgabe	66 1/2	RM 16.957.50
RM 3.000.--	5% Gelsenberg-Benzin Teil- schuldversch. v. 1937	101,10	" 3.033.--
" 9.000.--	4 3/4% Ruhrgas A.-G. Essen Schuldverschrbg. p. 1.10.1953	99	" 8.910.--
" 58.000.--	Hamburger Hochbahn Aktien	96 1/2	" 55.970.--
			RM 84.870.50

- Irrtum vorbehalten -

4

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

den,

Elisabeth Sara Goldmann

(Eigenhändige Unterschrift).

101 X 250 X 26.11.1938

5

A 1/12

Hamburg, den 16. Dezember 1938

✓

Urschriftlich! dem Sachgebiet F/Ausw.

mit dem Bemerken wieder zugeleitet, daß ich es für zweckmäßig halte, den Antrag auf Kreditgewährung der Frau Lisa Goldmann, die auszuwandern beabsichtigt, durch Hergabe ihres in Deutschland befindlichen Wertpapierbesitzes an die Firma Bleichroeder & Co., Hamburg, zusammen mit dem von Frau Goldmann im Zuge der Auswanderung dort zu stellenden Antrag zu bearbeiten.

Nach meinem Dafürhalten ist der Antrag abzulehnen, und zwar aus folgenden Gründen:

- 1) Die Vertragskontrahenten sind Juden.
- 2) Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß das Darlehen zwischen den im Ausland sich aufhaltenden Inhabern der Firma Bl. & Co. mit der ins Ausland abwandernden Frau G. zur Verrechnung kommt. Insbesondere deshalb, weil Frau G. im Ausland für eine dem Bleichroeder-Konzern angeschlossene Firma tätig sein wird.
- 3) Die für derartige Darlehen im R.E. Nr. 107/37 D.St. festgelegten Grundsätze und Bestimmungen sind auf den vorliegenden Fall nicht anwendbar.
- 4) Es besteht keine Veranlassung, eine rein jüdische Firma irgendwie zu stützen, da deren Auflösung angestrebt wird.

Gleichzeitig füge ich einen hier direkt von der Firma Bleichroeder & Co. eingereichten Teilantrag zu dem geplanten Vorhaben, datiert vom 15. 12. 38, zur weiteren Veranlassung bei.

✓
X

Im Auftrag

[Handwritten signature]

17/12.38

6

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN:

Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

HAMBURG I, DEN 3. Dezember 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~NEUERWALL 31/33~~ Neuerwall 31/33.

FERNSPRECHER: ~~3403154/56~~
3403154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g
=====

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

A n t r a g No.785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, die auszuwandern beabsichtigt und im Auslande für eine Firma, die dem Bleichröder Konzern angeschlossen ist, tätig sein wird, (vermutlich zunächst für die Fa. Bleichroeder Limited, London, später für die Fa. Bleichroeder, Bing & Co., New-York) wird ihre Wertpapiere, die sie besitzt, bei unserer Firma hinterlegen. Wegen dieser Wertpapiere ist in Aussicht genommen, einen Vertrag zu schliessen, von welchem wir Ihnen hiermit einen Entwurf zusenden. Es steht heute noch nicht fest, welchen Wert die Papiere haben werden, die zur Hinterlegung kommen. Wir geben Ihnen auf, dass schätzungsweise ein Betrag in Frage kommen wird zwischen Rm. 80 000.-- und Rm. 100 000.--.

Wir bitten um Rückäusserung, ob Bedenken gegen den Abschluss dieses Vertrages Ihrerseits bestehen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.

vpa. *[Signature]*

F2

Hamburg, den 12. Dezember 1938.

zur Kenntnis halber

an das Sachgebiet A 1/4

Anlage

[Signature]

[Signature]
12/12.38

*Zins 15/12.38
von 17/11.38 bis 15/12.38*

V e r t r a g s - E n t w u r f

7

Hamburg/
Zwischen Frau Lisa Goldmann/und der Firma
Bleichröder & Co., Hamburg, ist folgendes Abkommen getroffen
worden:

- § 1. Frau Lisa Goldmann gibt der Fa. Bleichröder & Co. die nachstehend aufgeführten Wertpapiere in Ver-
wahrung:
- § 2. Frau Lisa Goldmann räumt der Fa. Bleichröder & Co, das Recht ein, diese Wertpapiere als Kreditunterlage zu benutzen und ferner die Wertpapiere zu verkaufen bzw. an Zahlungsstatt weiterzugeben.
- § 3. Im Falle eines Verkaufs der Wertpapiere bringt die Fa. Bleichröder & Co. den Erlös dem Konto der Frau Goldmann gut. Bei Weitergabe der Wertpapiere an Zahlungsstatt schreibt die Fa. Bleichröder & Co. den beö züglichen Gegenwert diesem Konto gut. In Höhe der gut-
gebrachten Beträge gewährt Frau Goldmann der Fa. Bleichröder & Co. ein Darlehen.
- § 4. Frau Lisa Goldmann gewährt dieses Darlehen der Fa. Bleichröder & Co. fest bis zum 31. Dezember 1943, je-
doch ist die Fa. Bleichröder & Co. berechtigt, das Darlehen zu einem früheren Zeitpunkt zurückzuzahlen, bzw. die in Verwahrung gegebenen Wertpapiere zurück-
zuliefern. Die Fa. Bleichröder & Co. kann aber von diesem Recht frühestens am 31. Dezember 1939 Gebrauch machen.
- § 5. Die Fa. Bleichröder & Co. zahlt an Frau Lisa Goldmann Zinsen zum Satze von 6% p.a. Der Kurswert der

8

Wertpapiere ist ermittelt worden mit Rm.
 Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf diesen Wert, und
 etwa vereinnahmte Erlöse aus fällig gewordenen Coupons
 verbleiben der Fa. Bleichröder & Co. Nachdem ^{und soweit} die Wert-
 papiere in ein Darlehen ^{umge} ~~ver~~wandelt worden sind, zahlt
 die Fa. Bleichröder & Co. den Satz von 6% Zinsen auf
 den kontomässig ausgewiesenen Darlehensbetrag. Die
 Zinsen werden der Frau Goldmann vierteljährlich nach-
 träglich zur Verfügung gestellt, und zwar erstmalig am
 31. März 1939, später Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 6. Sofern die Fa. Bleichröder & Co. von ihrem Recht Ge-
 brauch macht, am 31. Dezember 1939 das Darlehen zurück-
 zuzahlen bzw. die Wertpapiere zurückzuliefern, dann
 vergütet die Fa. Bleichröder & Co. an Frau Goldmann
 mindestens,

soweit Wertpapiere hinterlegt waren, die verein-
 nahnten Erlöse aus den Coupons dieser Wertpapiere
 nebst einem Zuschlag von 100%,

soweit ein Darlehen der Fa. Bleichröder & Co. zur
 Verfügung gestellt war, die vereinbarten 6% Zinsen
 und Zuschlag von 33 1/3% auf den Zinsbetrag.

Hamburg, den
 Si/Bo

Dezember 1938.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER: 2. Ausfertigung.

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: Si/Bo
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURGVEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG 1, DEN 3. Dezember 1938. 9

RURHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, AETERWALL-44 Neuerwall 31/33.

FERNSPRECHER: ~~36-12-31-25~~
34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),H a m b u r g
=====**Abtlg.: Buchhaltung**

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

A n t r a g No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, die auszuwandern beabsichtigt und im Auslande für eine Firma, die dem Bleichröder Konzern angeschlossen ist, tätig sein wird, (vermutlich zunächst für die Fa. Bleichroeder Limited, London, später für die Fa. Bleichroeder, Bing & Co., New-York) wird ihre Wertpapiere, die sie besitzt, bei unserer Firma hinterlegen. Wegen dieser Wertpapiere ist in Aussicht genommen, einen Vertrag zu schliessen, von welchem wir Ihnen hiermit einen Entwurf zusenden. Es steht heute noch nicht fest, welchen Wert die Papiere haben werden, die zur Hinterlegung kommen. Wir geben Ihnen auf, dass schätzungsweise ein Betrag in Frage kommen wird zwischen Rm. 80 000.-- und Rm. 100 000.--.

Wir bitten um Rückäusserung, ob Bedenken gegen den Abschluss dieses Vertrages Ihrerseits bestehen.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

vpa. *J. Goldmann**mg*
Anlage

Vertrags - Entwurf

10

Zwischen Frau Lisa Goldmann ^{Hamburg} und der Firma
Bleichröder & Co., Hamburg, ist folgendes Abkommen getroffen
worden:

- § 1. Frau Lisa Goldmann gibt der Fa. Bleichröder & Co. die nachstehend aufgeführten Wertpapiere in Ver-
wahrung:
- § 2. Frau Lisa Goldmann räumt der Fa. Bleichröder & Co. das Recht ein, diese Wertpapiere als Kreditunterlage zu benutzen und ferner die Wertpapiere zu verkaufen bzw. an Zahlungsstatt weiterzugeben.
- § 3. Im Falle eines Verkaufs der Wertpapiere bringt die Fa. Bleichröder & Co. den Erlös dem Konto der Frau Goldmann gut. Bei Weitergabe der Wertpapiere an Zahlungsstatt schreibt die Fa. Bleichröder & Co. den be-
züglichen Gegenwert diesem Konto gut. In Höhe der gut-
gebrachten Beträge gewährt Frau Goldmann der Fa. Bleichröder & Co. ein Darlehen.
- § 4. Frau Lisa Goldmann gewährt dieses Darlehen der Fa. Bleichröder & Co. fest bis zum 31. Dezember 1943, jedoch ist die Fa. Bleichröder & Co. berechtigt, das Darlehen zu einem früheren Zeitpunkt zurückzuzahlen, bzw. die in Verwahrung gegebenen Wertpapiere zurückzuliefern. Die Fa. Bleichröder & Co. kann aber von diesem Recht frühestens am 31. Dezember 1939 Gebrauch machen.
- § 5. Die Fa. Bleichröder & Co. zahlt an Frau Lisa Goldmann Zinsen zum Satze von 6% p.a. Der Kurswert der

M

Wertpapiere ist ermittelt worden mit Rm.

Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf diesen Wert, und etwa vereinnahmte Erlöse aus fällig gewordenen Coupons verbleiben der Fa. Bleichröder & Co. Nachdem die Wertpapiere in ein Darlehen ² ~~umgewandelt~~ ^{soweit} worden sind, zahlt die Fa. Bleichröder & Co. den Satz von 6% Zinsen auf den kontomässig ausgewiesenen Darlehensbetrag. Die Zinsen werden der Frau Goldmann vierteljährlich nachträglich zur Verfügung gestellt, und zwar erstmalig am 31. März 1939, später Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 6. Sofern die Fa. Bleichröder & Co. von ihrem Recht Gebrauch macht, am 31. Dezember 1939 das Darlehen zurückzahlen bzw. die Wertpapiere zurückzuliefern, dann vergütet die Fa. Bleichröder & Co. an Frau Goldmann mindestens,

soweit Wertpapiere hinterlegt waren, die vereinnahmten Erlöse aus den Coupons dieser Wertpapiere nebst einem Zuschlag von 100%;

soweit ein Darlehen der Fa. Bleichröder & Co. zur Verfügung gestellt war, die vereinbarten 6% Zinsen und Zuschlag von 35 1/3% ^{auf den Zinsbetrag.}

Hamburg, den
S1/Bo

Dezember 1938.

12

Aufstellung der Wertpapiere .

- 1) RM. 17.000.- 4 1/2% Deutsche Reichsschatz-
anweisungen v.1938 II.Folge
- 2) " 18.000.- 4 3/4% Ruhrwohnungsbau Schuld-
versch.r.p.1.Nov.1958
- 3) " 7.000.- Reichsbank Anteile
- 4) " 9.000.- 6% kum.Rudolph Karstadt
Schuldverschreibungen
- 5) " 24.000.- Dresdner Bank Aktien
- 6) " 5.000.- 4 1/2% Elektrowerke Teilschuld-
versch.von 1937
- 7) " 65.000.- Anleihe-Auslosungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ab-
lösungsschuld
- 8) " 6.000.- Hamburg.Electrizitäts-Werk Aktien
- 9) " 6.000.- Igfa Aktien

Von den obigen Werten werden Bleichröder & Co. Papiere , die einen Wert ausmachen von RM. 50.000.- zur Verfügung gestellt.

Über Papiere im Werte bis zu RM. 50.000.- erhält Bleichröder & Co. die Option, sie zu verwenden wie die ersten RM. 50.000.-

Wegen der zweiten RM. 50.000.- bleibt vorbehalten, den Betrag auf
zu
RM. 30.000.-/verringern .

13

Aufstellung der Wertpapiere .

- 1) RM. 17.000.- 4 1/2% Deutsche Reichsschatz-
anweisungen v.1938 II.Folge
- 2) " 18.000.- 4 3/4% Ruhrwohnungsbau Schuld-
versch. p.1.Nov.1958
- 3) " 7.000.- Reichsbank Anteile
- 4) " 9.000.- 6% kum.Rudolph Karstadt
Schuldverschreibungen

- 5) " 24.000.- Dresdner Bank Aktien
- 6) " 5.000.- 4 1/2% Elektrowerke Teilschuld-
versch.von 1937
- 7) " 65.000.- Anleihe-Auslösungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ab-
lösungsschuld
- 8) " 6.000.- Hamburg.Electrizitäts-Werk Aktien
- 9) " 6.000.- Igfa Aktien

Von den obigen Werten werden Bleichröder & Co. Papiere , die einen Wert ausmachen von RM. 50.000.- zur Verfügung gestellt.

Über Papiere im Werte bis zu RM. 50.000.- erhält Bleichröder & Co. die Option, sie zu verwenden wie die ersten RM. 50.000.-

Wegen der zweiten RM. 50.000.- bleibt vorbehalten, den Betrag auf
zu
RM. 30.000.-/verringern .

14

Aufstellung der Wertpapiere .
 =====

			<u>Kurse</u>	=	<u>RM.</u>
1)	RM. 17.000.-	4 1/2% Deutsche Reichsschatz- anweisungen v.1938 II.Folge	98 7/8		16.808.75
2)	" 18.000.-	4 3/4% Ruhrwohnungsbaa Schuld- verschr.p.l.Nov.1938	96 3/4		17.415.--
3)	" 7.000.-	Reichsbank Anteile	188.-		13.160.--
4)	" 9.000.-	6% kaa.Rudolph Karstadt Schuldverschreibungen	101.-		9.090.--
5)	" 24.000.-	Dresdner Bank Aktien	109.-		26.160.--
6)	" 5.000.-	4 1/2% Elektrowerke Teilschuld- verschr.von 1937	97.-		4.850.--
7)	" 65.000.-	Anleihe-Auslosungsscheine des Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ab- lösungsschuld	128.-		83.200.--
8)	" 6.000.-	Hamburg.Electricitäts-Werk Aktien	140.-		8.400.--
9)	" 6.000.-	Igfa Aktien	148 7/8		8.932.50
					<u>RM. 188.016.25</u> =====

10 DEZ 1938

15

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG I. DEN 15. Dezember 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, Neuerwall 31/33

FERNSPRECHER: ~~32 25 01~~

Hamburg 34 3154/56

15. DEZ 1938 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Ablig.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

A 1/12

zu Antrag No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Wir nehmen Bezug auf den Ihnen am 3. ds. Mts. eingereichten Antrag und bitten hierdurch, da Ihre Genehmigung zu unserem Antrage noch nicht vorliegt, uns die folgende Teilgenehmigung zu erteilen:

Frau Lisa Goldmann stellt uns aus Ihrem Wertpapierebestand die folgenden Wertpapiere zur Verfügung:

Rm. 15 000.-- Dresdner Bank Aktien, Wert ca. Rm. 16 300.--

und zwar darlehnsweise. Wir verpflichten, uns, Frau Lisa Goldmann den Gegenwert Ende 1939 zur Verfügung zu stellen, bezw. den Gegenwert zur Zurückzahlung zu bringen in Uebereinstimmung mit den Vereinbarungen des mit Frau Lisa Goldmann zu schliessenden Vertrages.

Wir stellen diese Wertpapiere dem Finanzamt Rechtes Alsterufer zur Verfügung, und zwar wegen der Juden-Vermögens-Abgabe für Frau Clara Bleichröder/ Paris/Adolph Bleichröder Nachlass.

Wir leisten die Zahlung in dieser Weise, da es nicht möglich ist, bare Mittel aus unserem Geschäftsbetriebe im Augenblick herauszuziehen.

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.

ppa.

J. Bleichröder

H. A.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25 01BANKKONTEN: **Si/Bo**
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURGVEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9130

2. Ausfertigung.

HAMBURG I. DEN 15. Dezember 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ~~NEUERWALL 44~~ Neuerwall 31/33FERNSPRECHER: ~~34 3154/56~~
34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),**Abtlg.: Buchhaltung**

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

H a m b u r g .

zu Antrag No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Wir nehmen Bezug auf den Ihnen am 3. ds. Mts. eingereichten Antrag und bitten hierdurch, da Ihre Genehmigung zu unserem Antrage noch nicht vorliegt, uns die folgende Teilgenehmigung zu erteilen:

Frau Lisa Goldmann stellt uns aus Ihrem Wertpapierebestand die folgenden Wertpapiere zur Verfügung:

Rm. 15 000.-- Dresdner Bank Aktien, Wert ca. Rm. 16 300.--

und zwar darlehnsweise. Wir verpflichten uns, Frau Lisa Goldmann den Gegenwert Ende 1939 zur Verfügung zu stellen, bzw. den Gegenwert zur Zurückzahlung zu bringen in Uebereinstimmung mit den Vereinbarungen des mit Frau Lisa Goldmann zu schliessenden Vertrages.

Wir stellen diese Wertpapiere dem Finanzamt Rechtes Alsterufer zur Verfügung, und zwar wegen der Judenvermögens-Abgabe für Frau Clara Bleichröder/ Paris/Adolph Bleichröder Nachlass.

Wir leisten die Zahlung in dieser Weise, da es nicht möglich ist, bare Mittel aus unserem Geschäftsbetriebe im Augenblick herauszuziehen.

Hoheachtungsvoll

Bleichröder & Co.

ppa.

17

AMERICAN EXPRESS COMPANY

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
FILIALE HAMBURG

NIEDERLASSUNGEN DER AMERICAN EXPRESS ORGANISATION

AMSTERDAM
ANTWERPEN
ATHEN
BASEL
BERLIN
BOMBAY
BREMEN
BRÜSSEL
CALCUTTA
CANNES

COLOMBO
DUBLIN
EDINBURGH
FLORENZ
GENÈVE
GENUA
GLASGOW
HAAG
HAMBURG
HAVANA

HAVRE
HEIDELBERG
HONG KONG
INTERLAKEN
JERUSALEM
KAIRO
KOPENHAGEN
LIVERPOOL
LONDON
LUZERN



LUGANO
LUXOR
MANILA
MARSEILLE
MILAN
MONTE CARLO
MONTREAL
MÜNCHEN
NEAPEL
NEW YORK
NIZZA

PARIS
PEIPING (PEKING)
PIRAEUS
ROM
ROTTERDAM
SHANGHAI
SINGAPORE
SOUTHAMPTON
TIENTSIN

TORONTO
VENEDIG
WIEN
YOKOHAMA
ZÜRICH
BÜROS IN ALLEN
GRÖßEREN
STÄDTEN DER
VEREINIGTEN
STAATEN
Saisonbüro

TELEFON:

HAMBURG 32 26 91

TELEGRAMM-ADRESSE:

AMEXCO - HAMBURG

INTERNATIONALER
BANK-SPEDITIONS-REISEVERKEHR

GENERAL-VERTRETER DER
NEW YORK CENTRAL RAILROAD LINES

REICHSBANK-HAMBURG

POSTSCHECKKONTO
4333 HAMBURG

HAMBURG (8)

DOVENFLETH 20

Hamburg, den 4. Januar 1939.

An den

Speditionen-Abt.

Ref.: Imp. Ec/Str.

(In der Antwort anzugeben)

Oberfinanzpräsident,
(Devisenstelle)

H a m b u r g

=====



Betr.: -> Abteilung F. Auswanderung von
Frau Lisa Goldmann, Hamburg, Benedictstrasse 21/II.

Wir bringen Ihnen zur Kenntnis, dass wir mit dem
Transport des Umzugsgutes von obiger Dame beauftragt
wurden.

Heil Hitler!

American Express Company m.b.H.,
Filiale Hamburg.

[Handwritten signature]

Für alle uns erteilten Aufträge gelten die Allgemeinen Deutschen Speditionen-Bedingungen (ADSp.) ergänzt durch die zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen in dem Versandauftrag, und/oder unseren Versand-Bestätigungen.

18

U M Z U G S G U T .

von Frau Lisa G o l d m a n n , Hamburg, St. Benedictstrasse 21/2. Et.

Deckblatt zu anliegender Aufstellung.

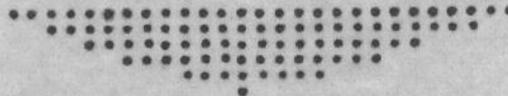
<u>Blatt</u>	<u>Möbel und Zubehör :-</u>	<u>Anschaffungs - Jahr :-</u>
Blatt 1.	Esszimmer Wohnzimmer Schlafzimmer Näh- und Fremdenzimmer.....	vor 1933.
Blatt 2.	Küche und Besenkammer	grösstenteils vor 1933 wenig nach 1933.
Blatt 2.	Ess- und Küchengeschirr	vor 1933.
Blatt 2.	Glas und Kristall	vor 1933.
Blatt 2.	Nickel und Plated-Geschirr	vor 1933.
Blatt 2.	D i v e r s e s .	teils vor 1933 teils nach 1933.
Blatt 3.	Haushaltsilber.	vor 1933.
Blatt 4.	Garderobe und Wäsche.	vor und nach 1933.
Blatt 5.	Hausstandswäsche	grösstenteils vor 1933 wenig ergänzt nach 1933.
Blatt 6.	Schmucksachen	Pos. 1-5 vor 1933, Pos. 6 nach 1933.
Blatt 7.	Anschaffungen.	im Laufe des Jahres 1938.
Blatt 8.	Zur Auswanderung angeschafft.	1938 und Anfang 1939.

Anmerkung:-

Die Wertangaben der vor 1933 und von 1933 - 1937 angeschafften Gegenstände beruhen auf meinen eigenen Schätzungen, wobei ich den gewöhnlichen Wert zu Grunde legte.

Termin für Verpacken und Verladen:-

Das Verpacken des Umzugsgutes soll im Laufe des Monats Januar vorgenommen werden.



Umzugsgut von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21/2.

Das Umzugsgut befindet sich zur Zeit in der Wohnung und soll im Laufe des Monats Januar zum Transport verpackt werden.

I. Vor 1933 angeschaffte Mobilien und Gegenstände.

Esszimmer gekauft 1923,
bestehend aus:-

- 1 kleiner Tisch
- 4 Stühle
- 1 Kredenz
- 1 Glasschrank
- 1 Teewagen
- 1 Kristalkrone
- 1 Tischlampe
- 1 Teppich
- 3 Bilder (Sriche)
- 1 Oelbild (1922) Stilleben von Ahlers-Hestermann RM 70.-- Kaufpreis.
- Vorhänge, Gardinen, Bordüren

Wert RM 950.--

Wohnzimmer angeschafft 1926,
bestehend aus:-

- 1 Tisch
- 1 Sofa mit Kissen
- 2 Sessel mit Kissen
- 2 Stühle
- 1 Notenschrank
- 1 Geige (im Bes. seit 16 Lebensjahr Kaufpreis ca. RM 50.--)

- Notentasche
- 1 Notenpult mit Noten
- 1 Schreibtisch
- 1 Bücherbord m. ca. 150 Büchern
- 1 Flügel (Hach)
- 1 Stehlampe
- 4 Wandbeleuchtungen
- 1 Teppich
- 1 Papierkorb
- 3 Radierungen
- Gardinen und Vorhänge
- 1 Radio (1934)

Wert RM 1250.--

- 2 Steppdecken,
- 2 Kopfkissen
- Gardinen, Vorhänge
- Bett & Tischwäsche

Wert RM 320.--

Schlafzimmer, Kleiderablage,
Badezimmer gekauft 1926,

bestehend aus:-

- 1 Bett mit Zubehör
- 2 Schränke
- 1 kleiner Wäscheschrank
- 1 Frisierspiegel
- 2 Frisiertischchen
- 1 Couch
- 1 Sessel
- 1 Hocker
- 1 Wäschekiste
- 2 Wandlampen
- 2 Brücken
- 2 Spiegel, 2 Glasplatten,
- 2 Holzocker
- 1 kleiner Tisch
- 3 Handtuchhalter
- 2 Bilder (Stiche)
- 1 Barometer
- 1 Thermometer
- 1 Fieberthermometer
- 1 Medizinkasten
- Toilettenartikel, (Seife, Creme, Puder, Parfüm)
- 1 Kassette
- 1 Schlafdecke
- 1 Felldecke (Wagendecke)
- 1 Reisedecke
- 1 Warmflasche, 2 Taschenlampen
- verschiedene Reisekissen
- 1 Badetasche, diverse Bügel
- Handtuchbehälter
- 2 Bronzelampen (Korridor)
- 1 Laterne diverse Glühbirnen
- 1 Schirmständer
- 1 Personenwage, 1 Kleiderständer
- Kamm und Bürste, Klossettgarnitur
- Gardinen, Vorhänge, Portieren,
- Rollzug, Garderobenhaken

Wert RM 620.--

Näh- und Fremdenzimmer, bestehend aus:-
(inkl. Balkon)

- 1 Bett m. Zubehör, 1 Couch mit Kissen
- 1 Sessel, 2 Stühle, 1 Lampe
- 1 Arbeitstisch, 1 Tischlampe,
- 1 kl. Tisch, 1 Frisierspiegel
- 1 Nähmaschine 1926, 1 Sonnenschirm
- 2 Liegestühle, 2 Korbstühle, 1 Tisch
- 1 Rollwagen, 2 Bettvorleger, 2 Kokosmatten, 1 kl. Schrank, 1 Nähkasten
- 1 Garderobenständer, 1 Gemälde (Birger) 1926 Preis RM 80.--

Küche und Besenkammer:--

bestehend aus:--

angeschafft vor 1933 mit
wenigen Ergänzungen bis 1937.

.....
 1 Küchenbüfett
 2 Stühle
 1 Gasherd (1936)
 1 einfacher Eisschrank
 1 Waschkessel,
 Wäschekorb, Klammern etc.
 2 Plättbretter, 2 Plättisen
 1 Staubsauger 1928,
 1 Brotröster
 diverse kleine Borte
 Handwerkszeug, Hammer, Zange etc.
 diverse Töpfe, Pfannen,
 Schüsseln und Küchengeräte
 nebst Besen, Bürsten und
 Eimer, 1 Flaschenbehälter
 2 Leitern,
 diverse Tablett
 Handtuchhalter
 Gardinen und Vorhänge

Wert RM 220.--

Ess und Küchengeschirr:--

.....
 Essgeschirr komplett f. 12 Pers.
 Kaffeegeschirr " f. 15 Pers.
 tägl. Kaffeegeschirr f. 6 Pers.
 1 Obstschale und
 12 Obstteller
 2 Mokkaservice weiss und geblümt

Wert RM 180.--

Diverses, teils vor 1933,
teils 1933 - 1937.

.....
 1 Frühstückskoffer,
 1 Zelt,
 2 Tennisschläger
 1 Thermoskanne
 1 Fön elektr. (Haartrockner)
 1 Photoapparat (Voigtländer)
 1 Koffergrammophon mit Platten
 1 Wecker, 1 Reiseuhr
 1 Autouhr, 3 Schreibmappen
 Briefordner
 Briefpapier, Photos, Filme,
 Spielkarten für Bridge und Skat,
 Alben
 3 Regenschirme, 1 Knirps

Wert RM 210.--

Glas und Kristall:--

.....
 Rotweingläser für 12 Personen
 Weissweingläser für 12 Personen
 Saftgläser für 12 Personen
 Kognakgläser für 12 Personen
 Fingerschalen für 12 Personen
 Glasteller für 12 Personen
 8 Römer, 8 Karaffen
 5 Schalen, 3 Tortenteller
 1 Bowle, 2 Käseplatten
 1 Salatplatte, 2 Keksdosen
 1 Rumkaraffe, 1 Saftkaraffe
 diverse kleine Schälchen und Vasen
 6 einfacher Glasteller
 4 einfache Glasschüsseln
 feuerfeste Glasschüsseln
 1 Honig & Marmeladendose
 4 Wasserkaraffen
 12 Wasser und 7 Teegläser
 2 Salz und Pfeffermenagen
 12 tgl. Saftgläser und einzelne
 tägl. Weingläser
 3 Wiener Kaffeegläser
 1 Mixbecher

Wert RM 200.--

Plated-Nickelgegenstände:--

.....
 vor 1933 sämtlich aus Heiratsgut,
 Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken.

 1 Sappenterräne
 2 Fleischplatten
 1 kleines Tablett, 1 Kartoffelschüssel
 1 Gemüseschüssel, 2 Saucieren
 1 Obstkorb, 1 Leuchter
 2 Nussknacker, 1 Traubenschere
 1 Serviettenständer
 3 Alpakka-Bestecke mit Zubehör
 sowie diverse Küchenbestecke,
 einfache Obstmesser und Kuchengabeln

Wert RM 95.--

Haushaltssilber .
.....Heiratsgut 1926 sowie Verlobungs und Hochzeitsgeschenke.
.....

Bestecke komplett für 12 Personen mit Beilagegeräten

4 Salzfässer

6 Salzstreuer

5 Körbe

7 Schälchen

4 Kompottschalen

1 Obstkorb

1 Tablett m/Kaffeek. Milch und Zucker

2 Leuchter

2 Teedosen

1 Keksdose

1 Bonbonniere

8 kleine Vasen

1 Zigarettdose

1 Federhalterschalen *m. Schildfau*

2 Untersätze, 3 Korke

6 Eierbecher

6 Butterteller

ferner ganz altes Haushaltssilber

für 6 Personen für den täglichen Gebrauch

sehr abgenutzt komplett mit Beilagegeräten

1 Sauciere.

Gesamtgewicht 23 kg a RM 32.-- p.kilo
.....ergibt einen Wert von RM 736.--
.....

Die Garderobe bestehend aus,

 Mäntel, Kleidern, Sportkleidung, Schuhen, Taschen etc.

 in normalem Umfang sind angeschafft, teils vor 1933,

 teils nach 1933. Laufend dem Verbrauch und der Saison

 entsprechend ersetzt und durchgehend getragen.

2 Wintermäntel	1 Winterkostüm	1 Fuchscape nach 1933
2 Sommermäntel	2 Sommerkostüme	1 Pelzkravatte vor 1933
2 Sportmäntel	1 Übergangskostüm	1 Mufftasche nach 1933
2 Regenmäntel	3 Übergangs-Complets	1 Sommerpelzmantel vor 1933
1 Sommer-Complets	2 Winterabendkleider	1 Sportjacke vor 1933
4 Kleider f. Vormittags	1 Sommer-Abendkleid	1 Winterpelzmantel n. 1933
3 Kleider f. d. Sommer	4 Tagesendkleider	
4 Nachm. Kleider	diverse Taschen,	
4 Nachm. Sommerkleider	Handschuhe und Hüte, jeweils	
2 Sportstrickkleider	zur Garderobe passend.	

Sch u h e :

Farbe	Sommer	Winter	Sport	Abend	Stiefel..
schwarz,	1 P.	3 P.	1 P.	2 P.	
braun,	1 P.	3 P.	1 P.		1 P. f. Ski
farbig,	1 P. grau	1 P. rot		1 P. silber,	1 P. orthopätisch
				1 P. gold	
				1 P. lila	
weiss,	4 P.		1 P. Tennis		
			2 P. Badeschuhe		
blau,	1 P.		1 P. alt		2 P. Überschuhe

Gesamtwert RM 2700.--

Sonstige Kleidung und Wäsche.

2 Schlafröcke f. d. Sommer	7 Hemden Batist	1925
2 Schlafröcke f. d. Winter	7 Hosen Batist	1925
2 Ski-Anzüge, 1 Rock	6 Nachthemden, Batist	1925
5 Sweater, 4 Pullovers	2 Frisierjacken, 2 Kittelschürzen	
6 Hemdblusen, 1 Wollbluse	3 Pajamas	
2 seidene Blusen	9 seidene Tricotgarnituren	
2 Sportjacken, 2 Strandhosen	1 Dtz. Unterziehhosen	
2 kl. Hosen, 2 Sonnenanzüge	1 Dtz. Büstenhalter	
3 Badeanzüge, 3 Autokittel	6 Strumpfbandhalter	
Mützen, 1 s. Jacke,	8 Hemdhosen,	
6 Sporthemden	6 Paar Woll. Strümpfe zum Unterziehen	
1 Paar Skihandschuhe und	14 Paar seidene Strümpfe	
Gamaschen, Autobrillen und	10 Unterkleider, schwarz und rosa	
Sonnenbrillen	12 seidene Schlüpfer	
6 Dtz. Taschentücher bunte und	7 seidene Nachthemden.	
alte		

Gesamtwert RM 760.--

Die Hausstandswäsche, entstammt meiner
seit 1920 angeschafft und jeweils nach
Verbrauch und Verschleiss ergänzt.

14 Bettbezüge	3 Bademäntel
1 1/2 Dtz. Bettlaken	2 Woll & 3 Baumwolldecken
20 Stück Überschlaglaken	je 1 Dtz. Waschlappen und Seifentücher
2 1/2 Dtz. Kopfkissen	1 Dtz. Staubtücher
1 1/2 Dtz. Tischtücher	je 1/2 Dtz. Feudel & Topflappen
3 Kaffeedecken	4 1/2 Dtz. Frottehtücher
11 Kaffeegedecke mit Servietten	4 Dtz. Gerstenkernhandtücher
1 1/2 Dtz. bunte Decken	1 1/2 Dtz. einfache Handtücher
2 Dtz. Tellerdecken	1 Dtz. kl. Gästetücher
3 1/2 Dtz. Servietten	2 Dtz. Geschirrtücher
1 Dtz. Kaffeesservietten	2 Dtz. Gläsertücher
3 Dtz. kleine bunte Servietten	je 1 Dtz. Messer & Silbertücher
8 Mitteldecken	1 Dtz. Klosett-Tücher
8 kleine Kissenbezüge	
7 Badelaken	
3 Badevorleger	

Sämtliche Wäsche ist während der ganzen Jahre
meiner Ehe in Gebrauch gewesen.

Gesamtwert RM 750.--

246

SCHMUCKSACHEN

.....
 laut beiliegenden Taxen.

Pos. 1.	1 Ring mit Smaragd & kl. Brillanten.....	RM 650.--
2.	1 Brosche mit 7 Brillanten & kl.Brillt.Saphire.	120.--
3.	1 Ring, 2 Perlen, kl. Brillanten.....	20.--
4.	1 Broschen-Nadel mit 1.Perle, 2 Saphiren.....	15.--
5.	1 Paar Ohringe, 2 alte Perlen.....	10.--
6.	1 Perlenkette, Kulturperlen RM 30.-- mit Schloss(4 Baguettes,kl.Brillant " 60.-- ..	90.--
		<u>RM 905.--</u>

Veräußerungswert laut anliegender Taxe der Firma
 M.H. Wilkens & Söhne, Hamburg. Der Metallwert obiger
 Stücke (Platin & Gold) beträgt 20-25 gr. a RM 1.80 =
RM 36 - RM 40.--



7.	1 Armbanduhr Weissgold laut Taxe der Firma J. Koopmann & Sohn, Hamburg, Goldwert.....	RM 10.--
----	--	----------

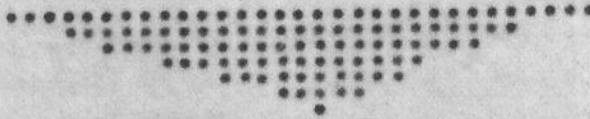


Anmerkung:-zuz:

Pos. 1 und 2 1 Ring m/Smaragd (1925) und 1 Brosche (1926) sind
 das Verlobung-bezw. Hochzeitsgeschenk meines verstorbenen Ehemannes.

Pos. 3 und 4 1 Ring mit 2 Perlen (1913) 1 Broschennadel(1914)
 sind Andenken aus meiner Mädchenzeit und Geschenke von meinen
 Eltern und Verwandten.

Pos. 5 1 Paar Ohrperlen sind aus 2 Frackknöpfen meines verstorbenen
 Ehemannes als Andenken.



Anschaffungen im Laufe des Jahres 1938.
.....Kaufpreis laut vorhandenen
Rechnungen.
.....

1 kleine Reiseschreibmaschine "Hermes Baby"... RM 205.--

1 gebrauchter kl. Personenkraftwagen "Austin"
.....

 in Austausch und Ersatz für verkauften
grösseren "Mercedes" Wagen, da dieser
wegen höherem Benzinverbrauch für die
Dauer zu unwirtschaftlich war.

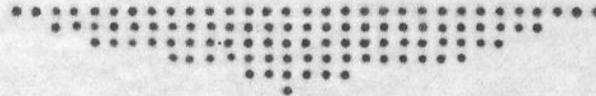
Verkaufserlös für den "Mercedes" RM 2200.-- RM 1600.--

1 Italienische Geige (Zertifikat mit genauer
Abbildung vorhanden)

 als gutes Berufsinstrument angeschafft, da ich
seit dem 16 Lebensjahre (seit 22 Jahren)
auch während der ganzen Jahre meiner Ehe immer
Ausbildungs-Unterricht hatte, wofür Zeugnisse
vorliegen. Ich bin dadurch in der Lage meinen
weiteren Lebensunterhalt als Musik und Haus-
lehrerin zu bestreiten.

RM 26500.--

Die Geige ist laut Zertifikat bei der
Hamburger-Firma Winterling, Dammtorstrasse gekauft.



Zur Auswanderung angeschafft 1938.
.....Laut Belege Nr. 1-16.
.....

1)	1 Petroleumkocher 1 Satz Kochtöpfe Jeener Glasschüsseln nebst Kleinigkeiten	RM 31.35
2)	1 Klappbett	29.50
3)	1 blauer Mantel	53.75
4)	6 # Schürzen 2 Sommerkleider	152.--
5)	1 Kleid	96.--
6)	2 Kleider	241.--
7)	1 Complet 1 Spitzenkleid	550.--
8)	1 blauer Hut	32.--
9)	4 Paar Schuhe	113.50
10)	1 Paar Schuhe	18.50
11)	3 Blusen	36.70
12)	2 Nachthemden 2 Hemdhosen	46.75
13)	3 Garnituren Hemden & Beinkleider	93.15
14)	1 Hemdhose, 4 Topflappen 1 Nachthemd	44.75
15)	2 Nachthemden 1 Hemdhose	62.70
16)	20 Paar Strümpfe	59.30

.....
RM 1660.95
=====

=====

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs-
T A X A T
3. Januar 1939.

Frau Elisabeth Goldmann, St. Benedictstr. 21, Hamburg.

1	Perlenkette, Kulturperlen	Rm.	30.--X
1	Schloss dazu. 4 Baguettes, kl. Brillanten	"	60.--X
1	Paar Ohrringe, 2 alte Perlen	"	10.--X
1	Brosche, 1 Barock-Perle, 2 Saphire	"	15.--X
1	Brosche, 7 Brillanten, kl. Brill., Saphire	"	120.--X
1	Ring, 1 Smaragd, kl. Brillanten	"	650.--X
1	Ring, 2 Perlen, kl. Brillanten	"	20.--X

Rm. 905.--

F2
X freigegeben
X Altpromieren
4.1.39. John

Der Metallwert sämtlicher Gegenstände (Gold & Platin) beträgt zwischen 20 u. 25gr.

F2
6 kmg. Bestecke
M. h. h. (Platt)
freigegeben.
4.1.39. John

IN WORTEN RM. Neunhundert und fünf

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Paul C. Ziemke

Autohandel

Fernsprecher: 52 50 41-42

HAMBURG 39, den 18. Nov. 1938
 Hudtwalckerstraße 33/37

Kaufbestätigung

Firma/Herrn

Frau Lisa Goldmann
Hamburg

Heute verkaufte ich Ihnen unter nachstehend vereinbarten Bedingungen:

Austin Limousine 28 PS
 Motor Nr. 106064 Fahrgest. Nr. 112708 Polizei Nr. 44 63013

Zahlung: M. 1600- Leihzettel hinterlegt
plus 2% Monatszinsen 1/2% Makulatur-
 Zubehör: Steuer -

Besonders vereinbarte Extra-Arbeiten:

Garantie: Bei fabrikneuen Wagen hatte ich nur, soweit mir die betr. Fabrik auf Grund der gegebenen Fabrikgarantie haftet. Bei gebrauchten Wagen gilt das Fahrzeug im Zustande wie besehen, resp. Probe gefahren, jedoch unter Ausschluß jeglicher Mängelrüge verkauft. Altersangaben, sowie Angaben über gelaufene Kilometer gelten als absolut unverbindlich und sind nach bestem Wissen gegeben. Auf Grund der Fahrgestell- und Motor-Nr. ist es jedem Kunden möglich, vor Abschluß des Kaufs hierüber zuverlässige Angaben bei der betr. Fabrik oder deren Generalvertretung einzuholen.

Mündliche Vereinbarungen, die sonstige Zusicherungen, Lieferungen, Qualitätseigenschaften oder Abmachungen irgendwelcher Art bestätigen, die dem Inhalt dieser Kaufbestätigung widersprechen, **haben nicht stattgefunden** resp. sollen nach Annahme dieser Kaufbestätigung keine Gültigkeit mehr haben. Akzepte und Verrechnungsschecks gelten nicht als Zahlungsmittel, sondern werden nur als Sicherheit für die zu leistende Zahlung entgegengenommen. Bei Nichteingang eines zur Sicherheit gegebenen Schecks oder Wechsels ist der ganze Restbetrag sofort in bar fällig. Einzugsspesen für Verrechnungsschecks, Wechselstempel und Discontspesen gehen zu Lasten des Käufers und sind sofort in bar fällig.

Bis zum Bareingang des gesamten Betrages resp. der Wechsel sowie der Einzugsspesen bleibt das **Fahrzeug mein Eigentum** und gilt als Ihnen nur **leihweise zur Benutzung überlassen**. Der Käufer erkennt durch seine endstehende Unterschrift an, daß er ohne meine schriftliche Genehmigung nicht berechtigt ist, das Fahrzeug zu verkaufen, zu beleihen, oder sonstwie zu belasten oder Teile desselben zu entfernen.

Paul C. Ziemke

Ich habe diese Kaufbestätigung gelesen, eine Kopie dieser Kaufbestätigung erhalten und bin mit den hierin getroffenen Vereinbarungen einverstanden.

Der Käufer:

Zu umstehender Kaufbestätigung erkläre ich noch besonders, daß der Verkäufer jederzeit berechtigt sein soll, sich von dem Vorhandensein des Fahrzeuges zu überzeugen.

Für den Fall, daß ich mit meinen Zahlungen in Verzug gerate, verpflichte ich mich, das Fahrzeug auf Anforderung jederzeit in Gewahrsam des Verkäufers zu geben. Falls ich dieser Anforderung nicht nachkomme, soll der Verkäufer berechtigt sein, das Fahrzeug, wo er es antrifft, in Gewahrsam zu nehmen, ohne daß ich ihn wegen verbotener Eigenmacht resp. Selbstpfändung beschuldigen kann.

Bei Verlust oder Untergang des Fahrzeuges verpflichte ich mich, dem Verkäufer unverzüglich Mitteilung zu machen. Meine Ansprüche bei Verlust oder Beschädigung des Fahrzeuges gegen eine Versicherung oder gegen eine dritte Person, trete ich hiermit an den Verkäufer ab und verpflichte mich, nicht darüber zu verfügen, bis das Fahrzeug voll bezahlt ist.

Ich erkenne an, daß der Verkäufer berechtigt sein soll, falls ich meine Zahlungsverpflichtungen nicht einhalte, ohne ein vollstreckbares Urteil zu haben, den Wagen gegen mich zur Deckung seiner Ansprüche öffentlich versteigern zu lassen, oder freihändig bestmöglichst darüber zu verfügen.

HAMBURG, den.....

Der Käufer:

29



J. KOOPMANN & SOHN UHRENSPEZIALIST UND JUWELIER

~~DRABANTENSTRASSE~~ DRILLANTUHR HAMBURG. FERNSPRECHER: C 3 ZENTRUM 5524. 1872 GEGRÜNDETES FACHGESCHÄFT
FABRIKATION · ÄNDERUNGEN · REPARATUREN

VERKAUFSTELLE DER ALPINA-UHREN
UND GRUEN-GILDE-UHRENFABRIKEN

BANKKONTO:
NORDEUTSCHE BANK IN HAMBURG
FILIALE DER DEUTSCHEN BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT KASSE „R“
POSTSCHECKKONTO HAMBURG 1814
J. KOOPMANN & SOHN

Frau
Lisa Goldmann

HAMBURG 1, den 31. Dezember 1938.
PFERDEMARKT 3
ZWISCHEN MÖNCKEBERGSTRASSE UND SPEERSORT

H a m b u r g 13
St.-Benedictstr. 21

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen, dass der
Material - Goldwert Ihrer, bei uns gekauften Damenarmbanduhr,
Grösse 5 1/4 "" 0,585 Weissgold, Form: länglich, sechseckig,
Gehäuse Nr. 80845 RM 10.-- beträgt. X

J. Koopmann & Sohn

F2

*X pergegeben
4./1.38.
Jhm.*

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Steuerberater

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98



An die

F2

Devisenstelle, *grr*

Hamburg.

HAMBURG 1, den 4. Januar 1939

ALSTERTOR 2

Der Oberbürgermeister

Hamburg (Devisenstelle)

- 4. JAN. 1939 Nm.

F

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden,
Hamburg, St. Benedictstr. 21.

Gesch.Zch.: F.

Frau Goldmann beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern. Da dieses aber wahrscheinlich erst frühestens Anfang 1940 möglich sein wird, ist sie bemüht, für die Dauer der Wartezeit eine Einreisegenehmigung für England, und soweit dieses nicht möglich sein sollte, für ein anderes Land zu erhalten.

Frau Goldmann wird eine Einreisegenehmigung für England ohne Unterstützung von dritter Seite nicht erhalten, weshalb sie bereit ist, der hiesigen Firma Bleichröder & Co. ein Darlehen zur Verfügung zu stellen, wogegen ihr andererseits aus Gefälligkeit die Inhaber der Firma Bleichröder, Bing & Co. Limited, eine Einreise und Arbeitsgenehmigung für England beschaffen wird.

Ich überreiche Ihnen einliegend zunächst:

- 1.) Fragebogen in dreifacher Ausfertigung,
- 2.) Schuldenregelungserklärung,
- 3.) Umzugsgutliste in dreifacher Ausfertigung.
- 4.) Anmeldung des Spediteurs (American-Express Company

Die einzelnen Unbedenklichkeitsbescheinigungen werde ich noch folgen lassen.-

Heil Hitler!

H/Pl.

Anlagen.

F 2.

Hamburg 11, den ³¹ 10. Januar 1939.

Betr.: Auswanderung Elisabeth Schmidt, geb. Hünshen.

- 1.) Karteikarte angelegt,
- 2.) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- ~~—.) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)~~
- 3.) Vol. F/ 2 / Schmidt

F 2
 S.A. veranlasst
 am 11./1. 1939
 Schmidt

Im Auftrag

10./1. 39.
 Schmidt

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 28. Dez. 1938

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 1632/38

An Zuschriften gefl. angeben!

Herrn

OFPräs. Hamb. - Devisenstelle -

29. DEZ 1938 v.m.

H a m b u r g .

Anl.: 1 Ermittlungsbericht (doppelt),
 1 Heft Rechnungen,
 1 Schreiben der ZPSt. Stuttgart.

Betr.: Judenauswanderung Dr. Martin Gottgetreu, Hamb., Klosterallee 24

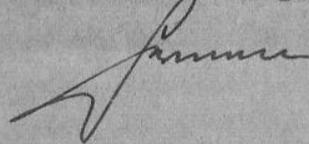
Vorg.: Ihr Schrb. v.16.12.38 F 2.

Die Prüfung des Auswandererguts des obenbezeichneten Juden hat zu keinen Beanstandungen geführt. Gegen Umfang und Zusammensetzung bestehen unter der Voraussetzung keine Bedenken, dass für die angemeldeten Neuanschaffungen eine Deago-Abgabe von rd. 500.- RM entrichtet wird.

Dr. Gottgetreu ist nach dem beigegeführten Schreiben als Käufer für eine Stradivari-Geige im Wert von RM 40 000.- aufgetreten. Es besteht der dringende Verdacht, dass er versucht, hierdurch Vermögenswerte in das Ausland zu verschieben. Ich bitte, Gottgetreu anlässlich seiner Auswanderung zur Sache zu hören und erforderlichenfalls das Weitere zu veranlassen.

Für eine Mitteilung über den Sachausgang wäre ich dankbar.

Im Auftrag:



Zollfahndungsstelle
H a m b u r g
zu D VIII 1632/38

Hamburg, den 27. Dezember 1938.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut von Dr. Martin G o t t g e t r e u ,
Hamburg, Klosterallee 24 bei Marcus, wurde am 23. ds. Mts. über-
prüft. Ich ermittelte folgendes:

Der Auswandernde weilt mit einigen Unterbrechungen
seit 1905 in Hamburg, hat sich ab 1924 bis jetzt hier als Rechts-
anwalt betätigt und ist ledig. Sein Vermögen ist durch Sich.Anord-
nung R 16/2372/38 gesichert. Eine Vermögensaufstellung ist der
Dev. Stelle vorgelegt.

Das Umzugsgut, nur zum persönlichen Gebrauch bestimm-
ter Sachen, wie sie in der vorgelegten Aufstellung verzeichnet sind,
wird in 6 Koffern und 1 Seesack verpackt. Kleidung und Wäsche sind
ihrem Aussehen nach, ständig benutzt.

An Schmucksachen wurden nur 1 goldene Uhr mit Kette
festgestellt. Um eine Schreibtischuhr mit Lederetui (Nickel) ist
die Aufstellung noch ergänzt worden. Diese ist alt und nicht wertvoll.
Dr. G. hat zwei jahrelange in seiner Praxis benutzte Schreibmaschinen
1937 gegen eine andere unter Zuzahlung von 150.-- RM getauscht.
Diese Maschine ist nicht neu. Ihr Aussehen lässt auf einen längeren
Gebrauch schliessen. G. benötigt dieselbe im Ausland, er hofft,
dass ihm diese beim Suchen einer Beschäftigung wertvolle Dienste
leisten wird. Gegen eine Mitnahme dürften hier keine Bedenken be-
stehen. Beanstandungen ergab die Prüfung nicht.

Als abgabepflichtige Gegenstände wurden die auf Bl. 3
unter III. aufgeführten festgestellt. Ihr Wert beträgt durch Rech-
nungen belegt, 428.-- RM. Hinzu kommen 2 Handkoffer und 1 Seesack v.
zus. 45.-- RM (s. Belege) sodass RM 473.-- Degeo-Abgabe zu zahlen
sind. Die Neuerwerbungen sind notwendig und halten sich in angemess-
enem Rahmen. Das Verzeichnis ist um die 3 zuletzt genannten Sachen
ergänzt worden.

Lerk.
Zollsekretär (F)

34

Zollfahndungsstelle
 H a m b u r g
zu D VIII 1632/38

Hamburg, den 27. Dezember 1938.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

 Das Umzugsgut von Dr. Martin G o t t g e t r e u ,
 Hamburg, Klosterallee 24 bei Marcus, wurde am 23. ds. Mts. über-
 prüft. Ich ermittelte folgendes:

Der Auswandernde weilt mit einigen Unterbrechungen
 seit 1905 in Hamburg, hat sich ab 1924 bis jetzt hier als Rechts-
 anwalt betätigt und ist ledig. Sein Vermögen ist durch Sich.Anord-
 nung R 16/2372/38 gesichert. Eine Vermögensaufstellung ist der
 Dev. Stelle vorgelegt.

Das Umzugsgut, nur zum persönlichen Gebrauch bestimm-
 ter Sachen, wie sie in der vorgelegten Aufstellung verzeichnet sind,
 wird in 6 Koffern und 1 Seesack verpackt. Kleidung und Wäsche sind
 ihrem Aussehen nach, ständig benutzt.

An Schmucksachen wurden nur 1 goldene Uhre mit Kette
 festgestellt. Um eine Schreibtischuhr mit Lederetui (Nickel) ist
 die Aufstellung noch ergänzt worden. Diese ist alt und nicht wertvoll
 Dr. G. hat zwei jahrelange in seiner Praxis benutzte Schreibmaschinen
 1937 gegen eine andere unter Zuzahlung von 150.-- RM getauscht.
 Diese Maschine ist nicht neu. Ihr Aussehen lässt auf einen längeren
 Gebrauch schliessen. G. benötigt dieselbe im Ausland, erhofft,
 dass ihm diese beim Suchen einer Beschäftigung wertvolle Dienste
 leisten wird. Gegen eine Mitnahme dürften hier keine Bedenken be-
 stehen. Beanstandungen ergab die Prüfung nicht.

Als abgabepflichtige Gegenstände wurden die auf Bl. 3
 unter III. aufgeführten festgestellt. Ihr Wert beträgt durch Rech-
 nungen belegt, 428.-- RM. Hinzu kommen 2 Handkoffer und 1 Seesack v.
 zus. 45.-- RM (s. Belege) sodass RM 473.-- Degeo-Abgabe zu zahlen
 sind. Die Neuerwerbungen sind notwendig und haften sich in angemess-
 enem Rahmen. Das Verzeichnis ist um die 3 zuletzt genannten Sachen
 ergänzt worden.

gez. Lerk

Zollsekretär (F)

Dr. Martin Gottgetreu
Dr. Herbert Mendel

35

Hbg. 36, Neuerwall 70/74 II.
Fernsp. Nr.: S. 34 05 68
Postfach-Nr.: 486 62
Bankkonto: Deutsche Bank Fil. Hambg.
beides unter: Dres. Gottgetreu & Mendel

Hamburg, den 28. Dezember 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31.

Betr.: F. 2.

Ich, der endesunterzeichnete Dr. Martin
Gottgetreu, erkläre hiermit an Eidesstatt:

Ich habe niemals eine Geige, sei es
wertvoller Art, sei es weniger wertvoller Art, besessen,
gekauft oder zu kaufen gesucht. Ich habe auch niemals für
fremde Rechnung oder in fremden Auftrage eine Geige gekauft
oder zu kaufen gesucht. Ich habe auch niemals eine dritte
Person beauftragt, für mich eine Geige zu kaufen. Ich habe auch
niemals einer dritten Person den Auftrag gegeben, unter
Benutzung meines Namens eine Geige zu kaufen.

gez. Dr. Gottgetreu

Dr. G/J.

R. 131/39

10. Januar 1939.

36

1.) Kanzlei schreiben an:

F 2

An die

Zollfahndungsstelle,

1 Heft Anlagen.

H a m b u r g 8.

Poggenmühle 1

Betr.: Geschäftszeichen D VIII 1632/38
Ihr Schreiben vom 28.12.1938
Stradivarius - Violine.

Unter Rückgabe des mir mit dem Ermittlungsbericht zu D VIII 1632/38 von 27.12.1938 übersandten Schreibens der Zollfahndungsstelle Stuttgart, Stuttgart S, vom 26.11.1938 - E. Nr. 1320/38/ Ka. - teile ich mit, dass Dr. Martin Gottgetreu, früher Hamburg, Klosterallee 24, nach den abgegebenen Erklärungen niemals eine Geige, sei es wertvoller Art, sei es weniger wertvoller Art, besessen, gekauft oder zu kaufen gesucht haben will. Er will auch niemals für fremde Rechnung oder im fremden Auftrage als Käufer aufgetreten sein.

Der ehemalige Socius des Dr. Gottgetreu, nämlich Dr. Herbert Mendel, Hamburg, erklärt jedoch, im Auftrage der Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, mit Herrn Ernst Kochendörfer, Stuttgart, Knospstr. 3/3, bezüglich des Ankaufs der in Frage stehenden

Stradivarius - Violine

die in der Anlage beigelegte Korrespondenz geführt zu haben. Ein Kauf der genannten Violine ist angeblich nicht zustande gekommen, da sich die Verhandlungen zerschlagen haben sollen.

Frau Goldmann Wwe. hat aber - wie festgestellt wurde - nachdem ihr mehrfach Geigen angeboten waren, durch die Firma Georg Winterling, Inhaber: Schreiber & Luggert, Hamburg, Stephansplatz, am 1. Juni 1938 eine Geige mit Inschrift:

Joannes Baptista Guadagnini Placentinus
fecit Mediolani 1752

gekauft, die sie auch noch heute besitzt. Der effektive

b.w.

Kaufpreis betrug nach den Büchern der Firma Winterling RM 26.500.- (voller Wert RM 28.000.-). Diese Geige ist auf meine Veranlassung bei der Firma Winterling für Rechnung der Eigentümerin niedergelegt worden mit dem Hinweis, dass nur mit meiner Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz über die Geige verfügt werden darf.

Eine Erklärung der Firma American Express Company m.b.H., Hamburg, vom 5.1.1939, welche mit der Durchführung des Transportes des Umzugsgutes der Frau Goldmann Wwe. beauftragt wurde, füge ich zur Kenntnis bei.

Ich gebe anheim, falls noch nicht geschehen, nach dem Verbleib der Stradivarius-Violine, die dem Alfred Schneider, Teilhaber der Firma Pelz, Samtfabrik in Krefeld, gehörte, durch die zuständige Zollfahndungsstelle weitere Ermittlungen anstellen zu lassen.

- 2.) an das Sachgebiet " R " mit der Bitte, die mündlich von dem Devisenprüfer Schnack gemäss § 59 Dev.Ges. ausgesprochene Sicherungsanordnung zu bestätigen.
- 3.) zurück an: F 2

Im Auftrag

OP

*Lohm
11/1.39.*

ab/

Z. Kopie

10. Januar 1939.

37

1.) Kanzlei schreiben an:

F 2 An die
Zollfahndungsstelle,

1 Heft Anlagen.

H a m b u r g 8.
Poggenmühle 1

Betr.: Geschäftszeichen D VIII 1632/38
Ihr Schreiben vom 28.12.1938
Stradivarius - Violine.

Unter Rückgabe des mir mit dem Ermittlungsbericht zu D VIII 1632/38 vom 27.12.1938 übersandten Schreibens der Zollfahndungsstelle Stuttgart, Stuttgart S, vom 26.11.1938 - E. Nr. 1320/38/ Ka. - teile ich mit, dass Dr. Martin Gottgetreu, früher Hamburg, Klosterallee 24, nach den abgegebenen Erklärungen niemals eine Geige, sei es wertvoller Art, sei es weniger wertvoller Art, besessen, gekauft oder zu kaufen gesucht haben will. Er will auch niemals für fremde Rechnung oder im fremden Auftrage als Käufer aufgetreten sein.

Der ehemalige Socius des Dr. Gottgetreu, nämlich Dr. Herbert Mendel, Hamburg, erklärt jedoch, im Auftrage der Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, mit Herrn Ernst Kochendörfer, Stuttgart, Knospstr. 3/3, bezüglich des Ankaufs der in Frage stehenden

Stradivarius - Violine

die in der Anlage beigelegte Korrespondenz geführt zu haben. Ein Kauf der genannten Violine ist angeblich nicht zustande gekommen, da sich die Verhandlungen zerschlagen haben sollen.

Frau Goldmann Wwe. hat aber - wie festgestellt wurde - nachdem ihr mehrfach Geigen angeboten waren, durch die Firma Georg Winterling, Inhaber: Schreiber & Luggert, Hamburg, Stephansplatz, am 1. Juni 1938 eine Geige mit Inschrift:

Joannes Baptista Guadagnini Placentinus
fecit Mediolani 1752

gekauft, die sie auch noch heute besitzt. Der effektive

b.w.

Kaufpreis betrug nach den Büchern der Firma Winterling RM 26.500.- (voller Wert RM 28.000.-). Diese Geige ist auf meine Veranlassung bei der Firma Winterling für Rechnung der Eigentümerin niedergelegt worden mit dem Hinweis, dass nur mit meiner Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz über die Geige verfügt werden darf.

Eine Erklärung der Firma American Express Company m.b.H., Hamburg, vom 5.1.1939, welche mit der Durchführung des Transportes des Umzugsgutes der Frau Goldmann Wwe. beauftragt wurde, füge ich zur Kenntnis bei.

Ich gebe anheim, falls noch nicht geschehen, nach dem Verbleib der Stradivarius-Violine, die dem Alfred Schneider, Teilhaber der Firma Pelz, Samtfabrik in Krefeld, gehörte, durch die zuständige Zollfahndungsstelle weitere Ermittlungen anstellen zu lassen.

- 2.) an das Sachgebiet " R " mit der Bitte, die mündlich von dem Devisenprüfer Schnack gemäss § 59 Dev.Ges. ausgesprochene Sicherungsanordnung zu bestätigen.
- 3.) zurück an: F 2

Im Auftrag

38

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
Steuerberater
BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1, den 18. Januar 1939
ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

19. JAN. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe. geb. Münden,
Hamburg, St. Benedictstr. 21.

Gesch.Zch.: F.2.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 4. ds. Mts., worin ich Ihnen bereits mitteilte, dass Frau Goldmann bis zur Erteilung des für die Einwanderung nach USA. beantragten Visums die Wartezeit in England verbringen möchte.

Da Frau Goldmann für die Beschaffung der Aufenthalts- und gegebenenfalls auch Arbeitserlaubnis für England auf die Hilfe und Bürgschaft von bereits in England ansässigen Personen angewiesen ist, möchte sie von einem Anerbieten des Herrn Dr. Bleichröder Gebrauch machen, der ihr seine Hilfe in Aussicht gestellt hat für den Fall, dass Frau Goldmann die hiesige Firma Bleichröder & Co., Hamburg, Neuerwall, durch Gewährung eines Darlehens ihrerseits unterstützt.

Herr Dr. Bleichröder ist Mitinhaber und persönlich haftender Gesellschafter der hiesigen nichtarischen Firma Bleichröder & Co., Hamburg, Neuerwall 31. Er befindet sich mit Genehmigung der Devisenstelle im Ausland und ist in London Mitinhaber der Firma Bleichröder, Bing & Co. Ltd., London, E.C.3.

Frau Goldmann ist mit Rücksicht auf die ihr in Aussicht gestellte Hilfe grundsätzlich bereit, aus ihrem Vermögen einen Betrag von RM 50.000.- bis 100.000.-- als Darlehen zur Verfügung zu stellen und zwar lediglich zu dem Zwecke, um möglichst bald auswandern zu können. Damit nun im Falle der Auswanderung kein Kapitaltransfer möglich ist, könnte schon heute ein Sondervermögen gebildet werden, aus dem

Bl. 2 zum Brief an den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Hamburg.

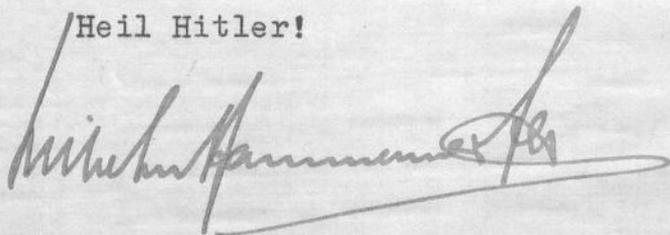
das Darlehen gestellt und das daher bei der Rückzahlung ohne weiteres Auswanderer-Sperrguthaben wird.

Über die Einzelheiten der Firma Bleichröder & Co., Hamburg, die nach Angaben des arischen Betriebsführers, Herrn Siebenbrodt, grosser Devisenbringer ist und ^{die} nicht arisiert, sondern noch mindestens 10 Jahre geschäftlich tätig sein wird, ist Herr Assessor Claussen, den ich hinzuzuziehen bitte, orientiert.

Über die Bedingungen, zu denen das Darlehen gewährt werden soll, sind noch keine festen Abmachungen getroffen. Frau Goldmann hat auch in erster Linie das Interesse, Hilfe bei der Einwanderung und Beschäftigung in England zu finden.

Ich bitte Sie daher zunächst um einen verbindlichen Vorbescheid, wonach keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Darlehensgewährung von Frau Elisabeth Goldmann Wwe. an die Firma Bleichröder & Co. in Hamburg bestehen.--

Heil Hitler!



H/Pl.

Handwritten note:
 Anmerkung: FZ
 Antrag auf
 als arisiert
 angesehen werden
 26/11.29. / W

40

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
Steuerberater

BANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1, den 24. Januar 1939

ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident
Gm. Spr. (Devisenstelle)

26. JAN. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe. geb. Münden,
Hamburg, St. Benedictstr. 21.

Gesch.Zch.: F.2.

W

In der vorstehenden Auswanderungsangelegenheit teile ich Ihnen in Ergänzung des Ihnen eingereichten Fragebogens hinsichtlich der Fragen 15 e) und 15 f) noch folgendes mit:

- 1.) Die Hypothek über RM 20.000.-- ist am 22.4.1936 durch den Hausmakler **E l i a s** abgeschlossen und am 6.6.1936 ins Grundbuch von Winterhude Bl. 1912 eingetragen.
- 2.) Die aufgeführte Darlehensforderung von RM 4.000.-- lautete ursprünglich über RM 20.000.-- und wurde durch Abtretungsurkunde vom 16.2.1938 von Frau Goldmann erworben. Vorbesitzer war der Bruder von Frau Goldmann, der zur Finanzierung seiner Auswanderungskosten die Darlehensforderung an seine Schwester abgetreten hat. Die Darlehensnehmerin soll zahlungsunfähig sein, weshalb die Forderung vergleichsweise auf RM 4.000.-- ermässigt wurde.

*mann hat
Firma
abhalten
2. Jan*

Frau **G o l d m a n n** hat von dem Nachlass Ihres am 10.3.36 verstorbenen Ehemannes nur die Hälfte erhalten. Über die andere Hälfte wurde eine Nachlasspflegschaft angeordnet, da der verstorbene Ehemann ~~von Frau Goldmann~~ kein Testament hinterlassen hat. Frau Goldmann glaubt nicht, dass ihr aus der Nachlasspflegschaft noch irgendwelche Beträge zufließen werden.--

Heil Hitler!

H/Pl.

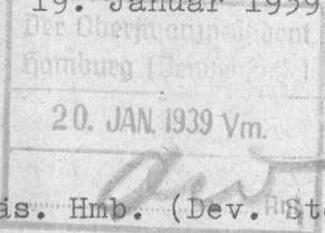
41

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 391881

Hamburg 8, 19. Januar 1939

Voggenmühle 1



Geschäftszeichen
D VIII 2767/38
In Aufschriften gef. angeben!

An den

H. ÖFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .

- 1 Ermittlungsbericht
- 1 Heft Rechnungen

Betr. Auswanderung der Elisabeth Goldmann geb. Münden, Hamburg
St. Benedictstr. 21.

Vorg: Dort. Schr. v. 10. Januar 1939 (F 2)

Die Prüfung des Umzugsgutes der Obengenannten führten zu folgenden Beanstandungen: (Vergl. auch anl. Ermittlungsbericht)

1.) Goldmann hat sich im Mai 1938 eine Gege im Werte von RM. 26.500.-- gekauft.

Marktgüter 8-10.000,- RMK

2.) Im Dezember also auch zur Auswanderung kaufte sie ein Auto Marke "Austin" im Werte von RM. 1.600.--

Für diese Gegenstände bitte ich die Mitnahme gem.

A. v. Erl. 63/38 zu versagen, da eine Notwendigkeit zur Beschaffung nicht anzuerkennen und nicht vertretbar ist. Die Mitnahme würde einer Verschiebung von Kapital ins Ausland gleichzustellen sein.

3.) Goldmann ist im Besitz einer Schreibmaschine (Ende 1938) im Werte von RM. 204.-- und im Besitze eines Persianermantels im Werte von RM. 2.000.--

Reise- und Bekleid. (Wäsche) 3.000,-

Auch für diese Gegenstände ist eine Notwendigkeit der Beschaffung nicht anzuerkennen und eine Genehmigung zur Mitnahme nach dem A.v.Erl. 63/38 nicht vertretbar. Ich schlage vor, die Genehmigung der unter 3 angeführten Gegenstände zu versagen und der G. aufzuerlegen, den Verbleib dieser und der unter 1.) u. 2.) genannten Gegenstände im Inlande nachzuweisen. Sollte wegen der Kürze der Zeit bis zur Auswanderung eine Veräußerung oder Unterbringung des Pelzmantels (Persianer) und der Schreibmaschine (Marke Hermes Baby) untunlich sein, so schlage ich vor, gegen eine Degeo-Abgabe in fünffacher Höhe = 5x RM. 2.204.-- = RM. 11.020.-- ausnahmsweise die Mitnahme zuzulassen.

*FZ
100%
wage
stets
benutzt*

*Mai 38
100% a*

5 x 2.204 = RMK 11.020,-
1.600,-
204,-
3.000,-
2.376,-
RMK 52.180,-

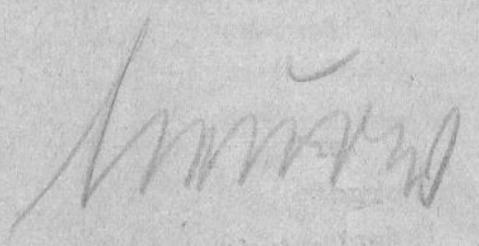
Gegen die Mitnahme der übrigen in Verbindung mit der Auswanderung und die als neufestgestellten Gegenstände im Werte

von RM. 2.376.-- ist nichts einzuwenden, wenn hierfür eine Abgabe an die Degeo in Höhe von RM. 2.376.-- entrichtet wird.

G. ist aufgegeben, ihren Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein bei Ihnen vorzulegen.

Sicherungsmaßnahmen sind bereits von dort aus eingeleitet worden.

Im Auftrag:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'M. Schmidt', is written over the faint, illegible text of the document's lower half.

Zollfahndungsstelle

Hamburg, 19. Januar 1939

Hamburg

zu D VIII 2767/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des(r)

Elisabeth G o l d m a n n

Hamburg 13, St. Benedictstr. 21 wurde anhand des eingereichten Verzeichnisses in der Wohnung geprüft.

Die Prüfung hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Goldmann hat sich am 30. Mai 1938 eine Guadagnini Geige im Werte von RM 26.500.-- gekauft. Diese Geige ist im Hause nicht vorgefunden, sondern soll bei Georg Winterling, Hamburg, Stephansplatz 2 sich befinden und von der Dev. Stelle gesichert sein.

Ferner ist die Goldmann noch im Besitz eines neuen Autos Marke Austin Anschaffungsdatum Anfang Dez. 1938 Preis RM. 1600.--. Die Genehmigung zur Mitnahme der angeführten Geige und des Autos ist wohl auf jeden Fall zu versagen. Es besteht der Verdacht, dass durch die Mitnahme, Werte ins Ausland gebracht werden sollen.

Weiter wurde festgestellt, dass G. im Besitze einer neuen Schreibmaschine im Werte von RM. 204.-- und eines Persianer Mantels im Werte von RM. 2000.-- ist. (Herbst 1938) Eine Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist nicht anzuerkennen und gem. A. v. Erl. 63/38 nicht vertretbar, zudem G. eine sehr reichliche Ausstattung an Kleidern besitzt. Auch die Genehmigung zur Mitnahme dieser Gegenstände ist wohl zu versagen eventuell von einer erhöhten Abgabe an die Dege-abhängig zu machen.

Die Neuanschaffungen, welche in Verbindung mit der Auswanderung gemacht sind im Werte von RM. 1661.-- rd. wurden wie angegeben vorgefunden. Ausserdem wurden noch folgende Neuanschaffungen festgestellt:

2 Nachmittagskleider	(Herbst 38)	RM. 300.--
----------------------	-------------	------------

 RM. 300.--

Übertrag	RM. 300.--
1 Kostüm	" 160.--
1 Komplet	" 175.--
1 Regenmantel	" 30.--
1 Wettermantel	" 50.--
1	<hr/> RM. 715.--

Für diese Gegenstände kommt eine Abgabe an die Degeo in Höhe von RM. 1.661.-- und RM. 715.-- in Betracht, insgesamt also RM. 2.376.--.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des übrigen Hausrats bestehen keine Bedenken.

G. ist aufgegeben, ihren Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein der Devisenstelle vorzulegen.

Sicherungsanordnung ist bereits von der Dev. Stelle eingeleitet.

gez. Janßen
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939

43

zu D VIII 2767/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des(r)

Elisabeth G o l d m a n n

Hamburg 13, St. Benedictstr. 21 wurde anhand des eingereichten Verzeichnisses in der Wohnung geprüft.

Die Prüfung hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Goldmann hat sich am 30. Mai 1938 eine Guadagnini Geige im Werte von RM 26.500.-- gekauft. Diese Geige ist im Hause nicht vorgefunden, sondern soll bei Georg Winterling, Hamburg, Stephansplatz 2 sich befinden und von der Dev. Stelle gesichert sein.

Ferner ist die Goldmann noch im Besitz eines neuen Autos Marke Austin Anschaffungsdatum Anfang Dez. 1938 Preis RM. 1600.--. Die Genehmigung zur Mitnahme der angeführten Geige und des Autos ist wohl auf jeden Fall zu versagen. Es besteht der Verdacht, dass durch die Mitnahme, Werte ins Ausland gebracht werden sollen.

Weiter wurde festgestellt, dass G. im Besitze einer neuen Schreibmaschine im Werte von RM. 204.-- und eines Persianer Mantels im Werte von RM. 2000.-- ist. (Herbst 1938) Eine Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist nicht anzuerkennen und gem. A. v. Erl. 63/38 nicht vertretbar, zudem G. eine sehr reichliche Ausstattung an Kleidern besitzt. Auch die Genehmigung zur Mitnahme dieser Gegenstände ist wohl zu versagen eventuell von einer erhöhten Abgabe an die Delegation abhängig zu machen.

Die Neuanschaffungen, welche in Verbindung mit der Auswanderung gemacht sind im Werte von RM. 1661.-- rd. wurden wie angegeben vorgefunden. Ausserdem wurden noch folgende Neuanschaffungen festgestellt:

2 Nachmittagskleider	(Herbst 38)	RM. 300.--
----------------------	-------------	------------

RM. 300.--

Übertrag	RM. 300.--
1 Kostüm	" 160.--
1 Komplet	" 175.--
1 Regenmantel	" 30.--
1 Wettermantel	" 50.--
1	<hr/>
	RM. 715.--

Für diese Gegenstände kommt eine Abgabe an die Degeo in Höhe von RM. 1.661.-- und RM. 715.-- in Betracht, insgesamt also RM. 2.376.--.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des übrigen Hausrats bestehen keine Bedenken.

G. ist aufgegeben, ihren Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein der Devisenstelle vorzulegen.

Sicherungsanordnung ist bereits von der Dev. Stelle eingeleitet.

J. G. Schmidt
Zollsekretär (F)

Z e u g n i s

Frau L i s a G o l d m a n n hat in den Jahren 1933-1938 in dem von mir geleiteten Orchester am I. Geigenpult, teils auch als Führerin der II. Geigen gewirkt.

Frau Goldmann hat sich als Musikerin von guter Begabung und fundiertem Können, wie auch als schätzenswerte Blattspielerin bewährt.

Ihr seriöser Fleiss, ihre Kenntnis der sinfonischen Literatur, nicht zuletzt auch ihre menschlichen Qualitäten machen Frau Goldmann jedem Dirigenten empfehlenswert.

Hamburg, im November 1938

Franz Cserik

Kapellmeister deutscher Opernbühnen und des Hamburger Rundfunks

Empfehlung.

Frau Elisabeth Goldmann, geb. Münter
geboren am 30. Januar 1901 in Jomburg.
am 16. März 1917 unim. erfüllt in
Violinspiel.

Frau E. Goldmann hat während dieser Zeit bei
mir einen großen Teil der einschlägigen
Violinliteratur durchgearbeitet und in den
letzten Jahren mit Erfolg erste Kammermusik
betrieben. Ausserdem hatte Frau E. Goldmann
sich eine beachtliche Routine im Orchesterspiel
angewöhnt.

Frau Goldmann hat pädagogische
Vorbildung und Kenntnisse der didaktischen
Literatur, sodass sie befähigt ist, Musikunterricht
im Violinspiel zu erteilen.

Johs. Rieckmann
Kammermusiker
und staatl. anerkannter Experte.

46

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 46



ANDREAS GLÄSSL GEIGENBAUMEISTER

Hamburg 36, Kaiser Wilhelmstr. 116 hptr. Ecke Holstenplatz
Kein Laden

Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Filiale d. Deutschen Bank u. Disconto-Ges.
Postscheckkonto: Hamburg 6119
Fernsprecher: C 4 Dammtor 7637

Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt. Reichhaltiges Lager römischer u. deutscher Saiten

Lager von alten und neuen Meisterinstrumenten sowie Schülergeigen in allen Preislagen u. Bestandteilen

Hamburg 36, den 23. Febr. 1939

G u t a c h t e n .

Die mir durch Herrn L u g e r t zur Begutachtung vorgelegte Geige der Eigentümerin Frau Lisa G o l d m a n n Hamburg, St. Benedictstr. 21 halte ich für eine italienische Geige.
Den Wert dieser Geige schätze ich auf ca. 8000.-Rm.
Geigen dieser Art sind nicht ausgesprochen selten, und kursieren des öfteren im Handel.

beeidigter Sachverständiger
Hamburg, d. 23. Febr. 1939

GEORG WINTERLING

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 47

47

INHABER:

A. SCHREIBER · A. LUGERT

WERKSTÄTTE FÜR KUNSTGEIGENBAU UND REPARATUREN

HANDLUNG IN ALTEN STREICHINSTRUMENTEN ITALIENISCHER, DEUTSCHER U. FRANZÖSISCHER MEISTER

BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT HAMBURG · POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 482 27 · FERNSPRECHER: 35 29 04

HAMBURG-36
STEPHANSPLATZ · 2

den 30. Mai 1938

RECHNUNG für Frau Lisa Goldmann

ERFÜLLUNGORT FÜR BEIDE TEILE HAMBURG

eine Geige von J. B. Guadagnini

RM
26500.--

(Rm sechszwanzigtausendfünfhundert)

per Bank

überwiesen 4/6.38

11.500 --

DIE WARE BLEIBT UNSER EIGENTUM BIS SIE VOLLSTÄNDIG BEZAHLT IST
REKLAMATIONEN WERDEN NUR INNERHALB 8 TAGEN BERÜCKSICHTIGT

W. Schreyer & Co.

Gebr. Feldberg

nrm.
 >> DAS FACHHAUS FÜR DAMENMÄNTEL UND KOSTÜME <<

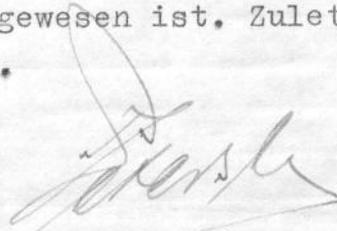
HAMBURG · MÖNCKEBERGSTR. 15-17

ANRUF; 33 40 10/12

HAMBURG, den

B e s c h e i n i g u n g .

Ich bestätige hierdurch, dass Herr Hermann Goldmann, Mitinhaber der Fa. Gebr. Feldberg, schon jahre - lang Besitzer eines Autos gewesen ist. Zuletzt hatte Herr G. einen Maibachwagen.



Vorm. Prokurist der Fa.
 Gebr. Feldberg.

Paul C. Ziemke

Garagen - Tankstellen
Autohandel

Fernsprecher: 52 50 41-42

HAMBURG 39, den
Hudtwalckerstraße 33/37

1. September 1932
StA HH/OFP 314-15 / F722 - 49

Kaufbestätigung

Firma/Herrn

E. Goldmann

Hamburg

H. Gendelstrasse 21

Heute verkaufte ich Ihnen unter nachstehend vereinbarten Bedingungen:

1 V 130 Mercedes Limousine

Motor Nr. _____ Fahrgest. Nr. _____ Polizei Nr. _____

Zahlung: M. 2490.- (zwei Tausend vierhundert neunzig)

1 eine Kasse fr. Fabrik Limousine

Zubehör: wie beim Wagen

Besonders vereinbarte Extra-Arbeiten: wie besprochen

Garantie: Bei fabrikneuen Wagen hafte ich nur, soweit mir die betr. Fabrik auf Grund der gegebenen Fabrikgarantie haftet. Bei gebrauchten Wagen gilt das Fahrzeug im Zustande wie besehen resp. Probe gefahren, jedoch unter Ausschluß jeglicher Mängelrüge verkauft. Altersangaben, sowie Angaben über gelaufene Kilometer gelten als absolut unverbindlich und sind nach bestem Wissen gegeben. Auf Grund der Fahrgestell- und Motor-Nr. ist es jedem Kunden möglich, vor Abschluß des Kaufes hierüber zuverlässige Angaben bei der betr. Fabrik oder deren Generalvertretung einzuholen.

Mündliche Vereinbarungen, die sonstige Zusicherungen, Lieferungen, Qualitätseigenschaften oder Abmachungen irgendwelcher Art bestätigen, die dem Inhalt dieser Kaufbestätigung widersprechen, **haben nicht stattgefunden** resp. sollen nach Annahme dieser Kaufbestätigung keine Gültigkeit mehr haben. Akzente und Verrechnungsschecks gelten nicht als Zahlungsmittel, sondern werden nur als Sicherheit für die zu leistende Zahlung entgegengenommen. Bei Nichteingang eines zur Sicherheit gegebenen Schecks oder Wechsels ist der ganze Restbetrag sofort in bar fällig. Einzugsspesen für Verrechnungsschecks, Wechselstempel und Discontspesen gehen zu Lasten des Käufers und sind sofort in bar fällig.

Bis zum Bareingang des gesamten Betrages resp. der Wechsel sowie der Einzugsspesen bleibt das **Fahrzeug mein Eigentum** und gilt als Ihnen nur **leihweise zur Benutzung überlassen**. Der Käufer erkennt durch seine endstehende Unterschrift an, daß er ohne meine schriftliche Genehmigung nicht berechtigt ist, das Fahrzeug zu verkaufen, zu beihien, oder sonstige zu belasten oder Teile desselben zu entfernen.

Paul C. Ziemke

Hamburg 39, Hudtwalckerstr. 33-37

Ich habe diese Kaufbestätigung gelesen, eine Kopie dieser Kaufbestätigung erhalten und bin mit den hierin getroffenen Vereinbarungen einverstanden.

Der Käufer:

E. Goldmann

Zu umstehender Kaufbestätigung erkläre ich noch besonders, daß der Verkäufer jederzeit berechtigt sein soll, sich von dem Vorhandensein des Fahrzeuges zu überzeugen.

Für den Fall, daß ich mit meinen Zahlungen in Verzug gerate, verpflichte ich mich, das Fahrzeug auf Anforderung jederzeit in Gewahrsam des Verkäufers zu geben. Falls ich dieser Aufforderung nicht nachkomme, soll der Verkäufer berechtigt sein, das Fahrzeug, wo er es antrifft, in Gewahrsam zu nehmen, ohne daß ich ihn wegen verbotener Eigenmacht resp. Selbstpfändung beschuldigen kann.

Bei Verlust oder Untergang des Fahrzeuges verpflichte ich mich, dem Verkäufer unverzüglich Mitteilung zu machen. Meine Ansprüche bei Verlust oder Beschädigung des Fahrzeuges gegen eine Versicherung oder gegen eine dritte Person, trete ich hiermit an den Verkäufer ab und verpflichte mich, nicht darüber zu verfügen, bis das Fahrzeug voll bezahlt ist.

Ich erkenne an, daß der Verkäufer berechtigt sein soll, falls ich meine Zahlungsverpflichtungen nicht einhalte, ohne ein vollstreckbares Urteil zu haben, den Wagen gegen mich zur Deckung seiner Ansprüche öffentlich versteigern zu lassen, oder freihändig bestmöglichst darüber zu verfügen.

HAMBURG, den

Der Käufer:

Duplikat.

50



GRÖSSTES SPEZIAL-HAUS DEUTSCHLANDS FÜR DAMEN-MÄNTEL UND -KOSTÜME

TELEGRAMM-ADRESSE: EICHCO-HAMBURG · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 5120 · BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG · COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G., DEPOSITENKASSE SPEERSORT

*Frau Goldmann
Hamburg*

HAMBURG
MONCKEBERGSTR. 15-17
FERNRUF: 33 40 10-12

13/2

RECHNUNG

<i>5.</i>	<i>4.38.</i>	<i>an</i>	
		<i>Pos. Mtl.</i>	<i>3000.—</i>
<p>Wir bestätigen, dass die Felle zu diesem Mantel auf Ihren Wunsch vor längerer Zeit aus Budapest besorgt sind und der Mantel dann erst im März ds. Jrs. angefertigt wurde, da unsere Kürschnerei vorher mit Arbeit überlastet war.</p> 			

VERKAUF NUR GEGEN KASSE · PREISE OHNE JEDEN ABZUG · ERFÜLLUNGORT HAMBURG
FOL. *8215.* (BEI ÜBERWEISUNGEN GEFL. ANGEBEN)

51

GEBRÜDER FELDBERG

DAS FACHHAUS FÜR DAMENMÄNTEL UND KOSTÜME

Fernruf 33 40 10-12 · Postscheckkonto Hamburg 5120
 Bankkonten Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
 Filiale Hamburg · Vereinsbank in Hamburg · Commerz und
 Privatbank AG. Hbg. Dep.-K. Speersort · Simon Hirschland Hbg.

Hamburg, 10. Juni 1938.
 Mönckebergstr. 15-17

RECHNUNG

Frau

Lisa Goldman,

Hamburg.

St. Benedictstr. 21.

Fol.:
 (Bei Überweisungen gefl. angeben.)

 Mai 1938.

1.	Dr. Kaufmann Ander-Kto.	ℳ	2400.	--
	Windmüller	"	182,	50
	Frau Goldman	"	600.	--
	Inval. Marken 5 x	"	3.	--
2.	Dehn	"	33,	25
	H.E.W.	"	9,	14
	Freidberg	"	25.	--
3.	Gaswerke	"	5,	68
19.	Dehn	"	43,	89
23.	Rothschild, Behrens	"	211,	20
	Prange	"	32,	85
	Unger	"	17,	50
	Schröder & Münden	"	15.	--
	Uebertrag	ℳ	3579,	01

Verkauf nur gegen Kasse · Preise ohne jeden Abzug · Erfüllungsort Hamburg

11-988711

GERRITZ & FELDBERG

RECEIVED

1	100.00	...
2	100.00	...
3	100.00	...
4	100.00	...
5	100.00	...
6	100.00	...
7	100.00	...
8	100.00	...
9	100.00	...
10	100.00	...
11	100.00	...
12	100.00	...
13	100.00	...
14	100.00	...
15	100.00	...
16	100.00	...
17	100.00	...
18	100.00	...
19	100.00	...
20	100.00	...
21	100.00	...
22	100.00	...
23	100.00	...
24	100.00	...
25	100.00	...
26	100.00	...
27	100.00	...
28	100.00	...
29	100.00	...
30	100.00	...
31	100.00	...
32	100.00	...
33	100.00	...
34	100.00	...
35	100.00	...
36	100.00	...
37	100.00	...
38	100.00	...
39	100.00	...
40	100.00	...
41	100.00	...
42	100.00	...
43	100.00	...
44	100.00	...
45	100.00	...
46	100.00	...
47	100.00	...
48	100.00	...
49	100.00	...
50	100.00	...

52

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Steuerberater

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1, den 25. Januar 1939 ALSTER 2 Hamburg (Devisenstelle)	Januar 1939
27. JAN. 1939 Vm.	
4 Anl.	

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)Hamburg.Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth G o l d m a n n ,
Hamburg, St. Benedictstrasse 21.

Gesch.Zch.: F. 2.

In der vorstehenden Auswanderungsangelegenheit überreiche ich Ihnen hiermit Depotbestätigung der Firma M.M.Warburg & Co. K.-G., Hamburg, vom 25. Jan. 1939 über die Einlieferung von Schmucksachen in doppelter Ausfertigung.-

Heil Hitler!

H/Pl.

Anlagen.

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 25. Jan. 1939

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1,
Postschliessfach 744.

Duplikat

Anbei empfangen Sie für mein/unser Depot die nachstehend
verzeichneten Wertpapiere.

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
	1 Perle mit Brillanten & Saphiren
	1 Radiring mit Smaragd & Brillantspl.
	<u>Depot</u> von Frau Elisabeth Sara Goldmann Hamburg. H. P. Reichelstr. 21.
	1 Kündigungsschein mit Kündigung der Reichsbank, H. 109.
	1 Kurierbrief Vollmacht zum Behalten der Reichsbank.
	H. P. Reichelstr. Kopie
	Elisabeth Sara Goldmann

Vorläufige Quittung.
Depotbestätigung folgt.
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Kontroll-Abteilung
M. M. 25.1.39

54

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 3. März 1939.

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1,
Postschliessfach 744.

Duplikat

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot ~~die nachstehend~~
~~verzeichneten Wertpapiere.~~ 1 Paket (No. 32) Silbersachen

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
	1 Paket (No. 32) versiegelt von M. H. Wilkows & Söhne, Druck. Hamburg.
	<u>Depot</u> : Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Pauli, Dietrichstr. 21.
	Für die Verfügung über die Güter der Depotsstelle, H. G. Elisabeth Sara Goldmann Unwiderrüfliche Vollmacht zum Verkauf der Werte bereits erteilt.
	Vorläufige Quittung. Depotbestätigung folgt. M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Kontroll-Abteilung
	<i>[Signature]</i>
	<i>[Signature]</i>

55

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **E/H**

Tag: **2. März 1939**

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, wurden von uns für das Depot in Paket Nr. 32 verpackt und mit folgenden Siegel versiegelt:

- | | | |
|------------------|------------------------|-------------------|
| 12 Esslöffel | 12 Gabeln | 1 Kaffeekanne |
| 12 Messer | 6 Dessertlöffel | 1 Zuckerschale |
| 12 Dessertgabeln | 11 Dessertmesser | 1 Rahmkanne |
| 12 Teelöffel | 12 Mokkalöffel | 1 Tablett |
| 6 Eislöffel | 12 Fischbestecke | 1 Dose |
| 6 Kuchengabeln | 6 Obstgabeln | 1 dto. |
| 6 Obstmesser | 12 Obstmesser | 1 kleine Saucière |
| 6 Kuchengabeln | 1 Terrinenlöffel | 1 Teedose |
| 1 Gemüselöffel | 2 Saucenlöffel | 1 Cigt. Kasten |
| 5 Kompottlöffel | 2 Fischvorlegebest | 1 Salatschale |
| 2 Zierlöffel | 1 B.-und K.Besteck | 1 Obstschale |
| 5 Fleischgabeln | 1 Tortenheber | 1 Schüssel |
| 1 Zuckerzange | 1 Gebäckzange | 3 Obstkörbe |
| 1 Brotgabel | 2 Salatgabeln | 1 Brotkorb |
| 1 Aufsatz | 2 Bonbonschalen | 3 Kuchenkörbe |
| 2 Leuchter | 1 Kompottschale | 1 Teedose |
| 7 Vasen | 6 Eierbecher | 2 Flaschenteller |
| 6 Gläsersteller | 2 Bonbonkörbe | 2 Serviettenringe |
| 6 Salzstreuer | 3 Korken | 2 Salzlöffel |
| 1 Zuckerzange | 4 Salzfässer n. Löffel | 1 kleines Tablett |

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE



Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs-

T A X A T

23. Februar 1939

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benediktstrasse 21

18 Esslöffel	RM.	35.85
18 Gabeln	"	35.70
18 Messer	"	11.25
12 Dessertlöffel	"	16.50
18 Dessertgabeln	"	23.25
17 Dessertmesser	"	6.75
18 Teelöffel	"	11.35
18 Mokkalöffel	"	4.95
12 Eislöffel	"	8.45
18 Fischbestecke	"	52.50
12 Kuchengabeln	"	10.05
12 Obstgabeln	"	9.30
12 Obstmesser	"	11.85
12 dto.	"	3.-
12 Kuchengabeln	"	2.40
2 Terrinenlöffel	"	12.90
3 Gemüselöffel	"	9.90
3 Saucenlöffel	"	6.15
6 Kompottlöffel	"	8.70
2 Fisch-Vorlegebestecke	"	14.10
2 Zierlöffel	"	4.50
2 Butter- und Käsebestecke	"	4.80
6 Fleischgabeln	"	5.40
1 Tortenheber	"	-.30
2 Zuckerzangen	"	1.50
1 Gebäckzange	"	2.25
2 Brotgabeln	"	-.45
3 Salatgabeln	"	-.60
1 Teesieb	"	1.35
1 Aufsatz	"	15.15
2 Bonbonschalen	"	1.50
1 Vase, unecht	"	.-
1 Brotgabel, unecht	"	.-
Uebertrag	RM.	332.70

IN WORTEN RM. Uebertrag Dreihundertzweiunddreissig 70/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGliche RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

2. Blatt

Veräußerungs-
T A X A T
23. Februar 1939

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21

	<u>Uebertrag</u>	RM.	332.70
1 Kaffeekanne		"	30.-
1 Zuckerschale		"	12.90
1 Rahmkanne		"	9.-
1 Tablett		"	31.20
1 Dose		"	20.25
1 dto.		"	11.10
1 kleine Saucière		"	2.25
1 Teedose		"	5.40
1 Cigtt. Kasten		"	1.20
1 kleines Tablett		"	2.55
1 Salatschale		"	8.55
1 Obstschale		"	11.55
1 Schüssel		"	24.30
3 Obstkörbe		"	38.40
1 Brotkorb		"	10.35
3 Kuchenkörbe		"	15.75
2 Leuchter		"	15.75
1 Kompottschale		"	10.35
1 Teedose		"	5.10
7 Vasen		"	9.-
6 Eierbecher		"	2.70
2 Flaschenteller		"	3.45
6 Gläsersteller		"	2.40
2 Bohbonkörbe		"	2.25
2 Serviettenringe		"	1.20
6 Salzstreuer		"	-.95
3 Korken		"	-.75
2 Salzlöffel		"	-.65
1 Zuckerzange		"	-.95
4 Salzfässer mit Löffel		"	2.25
		RM.	625.20

IN WORTEN RM. Sechshundertfünfundzwanzig 20/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEDLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Silber fürs Depot: ✓

58
StA HH/OFP 314-15 / F722 - 58

6 Thee-Eis Mokka- Dessert-Suppenlöffel
6 Obst- Kuchen-Fisch-kleine-grosse Messer + Gabeln

6 Mokka- Thee-Suppenlöffel
6 Fisch-kleine-grosse Messer + Gabeln

Beilegegeräte:

1 Suppen-
1 Gemüse- Löffel
2 Kompott-
2 Saucen-
4 Fleischgabeln
2 Käsemesser
1 Fischvorlegebesteck
2 Tortenheber
1 Eislöffel
1½ Salatbesteck
2 Brotgabeln

fraglich, ob Silber:

12 Kuchengabeln
1 Zuckerzange
1 Kuchenzange
1 Auffülllöffel
1 Bratenhalter
1 kl. Vase

4 Salzfüßer m/Löffeln
6 Salzstreuer
5 Körbe
6 kl. Schälchen
3 Kompottschalen, teilw. Ränder
1 Obstkorb
1 Tablett m/Kaffeekanne, Milch, Zucker, Zange.
2 Leuchter
2 Theedosen
1 Keksdose
1 Bonbonniere
7 Vasen
1 Zigarettendose
1 Federhalterschale
2 Untersätze
3 Korken

6 Eierbecher
6 kl. Butterteller
1 Sauciere

Lisa Goldmann
St. Benedictstrasse 21.

Hamburg, 20.2.39.

Silber, welches im Besitz bleibt:

(6 komplette Bestecke)

6 Mokka-
6 Eis-
6 Thee-
6 Dessert-
6 Suppen-
Löffel

6 Obst-
6 Kuchen-
6 Fisch-
6 kleine-
6 grosse-
Gabeln

6 Obst-
6 Kuchen-
6 Fisch-
6 kleine-
6 grosse-
Messer

Beilegebestecke:

1 Suppen-
1 Gemüse-
1 Kartoffel-
1 Salat-
1 Kompott-
1 Saucen-
1 Dessert-
Löffel

1 Fischvorlegebesteck
1 Brot- Gabel
1 Fleisch-
2 Käsemesser
1 Theesieb
1 Zuckerzange

1/ Lisa Goldmann

SIA HH/OFP 314-15 / F722 - 59

59

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 9. März 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 187 18 257 39

gültig bis zum

31. März 1939

Hiermit erteile ich - Herrn - Frau - Frä. -

Lisa Goldmann Hamburg

Auswanderung
für Reisezwecke die Genehmigung

H. Benedictstr 21

- zum Zweck von - einem Paket ¹⁰²⁸ enthaltend Fingerringe und mehrere
- zur Verfügung über - Gegenstände ^{angehefteter} ~~H. H. Wilkens~~ ^{ist versehen mit}
- zur Mitnahme von - dem Siegel des Juweliers ~~H. H. Wilkens~~ ^{H. H. Wilkens, Lübeck}
Hamburg Jungferndamm 10 und meinem ^{Aktenzeichen} ~~F 187 18 257 39~~

- Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. -

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Stempel

Im Auftrag

43 d 9 F 31

Die Zollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigen Stelle zurückzugeben.

60

Seit 1883



IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: E/H

Tag: 1. März 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend aufgeführten Teile, Eigentum von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, wurden von uns im Paket Nr. 28 verpackt und mit folgendem Siegel versiegelt:

6 Suppenlöffel	6 Kuchengabeln
6 Mokkalöffel	6 grosse Gabeln
6 Eislöffel	6 Obstgabeln
6 Teelöffel	6 Fischgabeln
6 Dessertlöffel	6 Dessertgabeln
6 Obstmesser	1 Suppenlöffel
6 Kuchenmesser	1 Gemüselöffel
6 Fischmesser	1 Kartoffellöffel
6 Dessertmesser	1 Salatlöffel
6 grosse Messer	1 Kompottlöffel
1 Saucenlöffel	1 Dessertlöffel
1 Fischvorlegebesteck	1 Brotgabel
1 Fleischgabel	2 Käsemesser
1 Teesieb	1 Zuckersange
1 Vase, unecht	1 Brotgabel, unecht

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE



1/ Lisa Goldmann

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

gef. 22. 19 11. 61

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. März 1939
Gr. Bursch 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18/18254/39

gültig bis zum 31. März 1939
StA HH/OFP 31-15 / F722-61

Hiermit erteile ich - Herrn - Frau - ~~z~~ - Lisa Goldmann Hamburg

H. Benediktstr 21

Auswanderung

für Reisewecke die Genehmigung

- zum Erwerb von - einem Päckchen No 35 enthaltend Schminckel
 - zur Verfügung über - ungeöffneten Kiste mit dem Siegel der Juwelierfirma
 - zur Mitnahme von - H. H. Wilkens, Sohn Hamburg Jungfernstieg 10 und
- meinem Naturzeichen F 18/18254/39 versehen

~~Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden.~~

~~Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.~~

~~Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

~~Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.~~

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

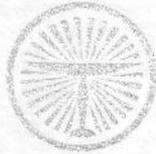
Stempel

Im Auftrag

49. d. 9 F 31

Die Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigenden Stelle zurückzugeben.

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
 HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
 JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG . POSTSCHECK: HAMBURG 44120
 TELEGRAMME: PRECIOSA . RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **Fi./**

Tag: 3.3.39.

An die Devisenstelle
H a m b u r g

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von

Frau Lisa Goldmann
 St. Benedictstr. 21
 Hamburg,

wurden von uns verpackt und
 mit untenstehendem Abdruck versiegelt!

P a k e t / Nr: 35

- 2 Platin-Trauringe
- 1 Perlenkette
- 1 Stab-Brosche m. 1 P., 2 Saph.
- 1 Ring m. 2 Perlenu.kl. Brillt.
- 1 Paar Ohrschrauben m. 2 Perlen
- 1 Damen-Armband-Uhr



f. M. H. Wilkens & Söhne

63

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: E/H

Tag: 4. März 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Folgende unechte Gegenstände, Eigentum von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21 wurden von uns im Paket Nr. 39 verpackt und mit nachstehenden Siegel versiegelt:

3 Fleischplatten	2 Gemüseschüsseln
2 Saucieren	1 Cabaret-Einfassung
1 Suppenterrine	4 Untersätze
2 Korken	1 Obstkorb
1 Weinflaschenhalter	1 Schälchen
1 Kuchenheber	6 Aschbecher
5 Teeglashalter	1 Brotkorb
1 Käsegöse	1 Marmeladendose
1 Serviettenhalter	1 Salz-Pfeffer-Gestell
3 Suppenlöffel	3 Dessertlöffel
3 Teelöffel	3 gusse Messer
3 kleine Messer	3 grosse Gabeln
3 kleine Gabeln	1 Auffülllöffel
2 Fleischgabeln	2 Buttergabeln

p. M. H. Wilkens & Söhne

Unechte Teile!



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

539 (Devisenstelle)

1./ Einzelgenehmigung F39/31285/39

(In Briefen gef. angeben!)

~~Genehmigung~~ ~~Berücksichtigung~~ ~~Weiterleitung~~

(eine) Karte postigell Wilkens Nr. 39
zuz. über lt. Muster der
Aufstellung hoch Auszahlung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8. MRZ 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2./ Wv. F39

J.N.

53
Mr

64

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
 STEUERBERATER

HAMBURG 1, den 2. März 1939.
 ALSTERTOR 2

BANKKONTO:
 HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
 POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37 An die
 TELEFON: 32 69 98
 und 326997.

Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Deutsches Reich)

- 2. MRZ 1939 Hamburg

3

H/L.



Betr. Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann, Hamburg 13,
 St. Benedictstr. 21, Geschäftszeichen F. 2.

✓

Einliegend überreiche ich Ihnen eine Bestätigung der Firma M.M. Warburg & Co., K.G., Hamburg, wonach für Rechnung von Frau Goldmann an die Deutsche Golddiskontbank, Abteilung Zusatz-Ausfuhr,

RM 52 180.--

vergütet sind.

Bei dieser Gelegenheit überreiche ich Ihnen ebenfalls

1. U.-B. der Kammereikasse,
2. U.-B. der Reichsbank.

Die noch fehlende Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg - Rechtes Alsterufer werde ich Ihnen noch nachreichen.

Heil Hitler !

3 Anlagen.

Wilhelm Hammermeister

65
GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 12. Januar 1939
STA HH/OFP 314-15/F722-65

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Elisabeth G o l d m a n n , geb. Münden, geb. 30. Januar 1901,
wohnhaf Hamburg, St. Benedictstr. 21,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Herrn- Frau
Elisabeth Goldmann
in Hamburg
St. Benedictstr. 21.



Im Auftrage :

Auf Ihren Antrag vom 2.1.39

1484

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

66

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Sta HH/OFP 314-15 / F722 - 66

H a m b u r g 11.

Sta/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z. ---

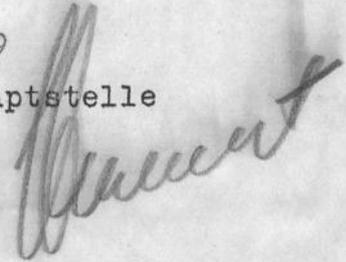
Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Frau Elisabeth Goldmann, Hamburg, St.Benedictstr.21,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 5. Januar 1939

Reichsbankhauptstelle

d. Herrn
Wilhelm Hammermeister,
Hamburg 1, Alstertor 2.



67

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

HAMBURG 1, den 28. Februar 1939
POSTSCHLISSFACH 744

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
H.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
-Devisenstelle-

H a m b u r g ,
Grosser Burstah 31

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung
Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21
Geschäftszeichen: F./2 / Auswanderung.

Unter Bezugnahme auf den Frau Elisabeth Sara Goldmann,
Hamburg, erteilten mündlichen Bescheid wird bescheinigt, dass die Auf-
lage zur ersatzlosen Zahlung von RM 52.180.- (in Worten Zweiundfünfzig-
tausendeinhundertachtzig Reichsmark)

in Höhe von.....RM 51.984.25 ✓
durch Hingabe an Zahlungsstatt von:

✓ RM 24.000.- Dresdner Bank Aktien
zum Kurse von 111 7/8% = RM 26.670.- ✓

✓ RM 3.000.- Demag Aktien
zum Kurse von 147% ✓ = " 4.410.- ✓

✓ RM 2.000.- 4 1/2% Elektrowerke A.G.
Obligationen v. 1937 =
zum Kurse von 96 7/8% ✓
= 1.927.50 ✓
zuzügl. Zinsen
118 Tg. 4 1/2% = 29.50 ✓ 1.957.- ✓

✓ RM 18.000.- 4 3/4% Ruhrwohnungsbau
Obligationen per 1958
zum Kurse von 96 1/2% ✓
= 17.370.- ✓
zuzügl. Zinsen
118 Tage 4 3/4% 280.25 ✓ 17.650.25 ✓

✓ RM 1.000.- Anleihe Auslosungsscheine
des Dt. Reichs einschl.
1/5 Ablösungsschuld 129.70% 1.297.- ✓

ferner überweisen wir per Reichsbank-Giro..... RM 195.75 ✓

RM 52.180.-
===== 70

an die Deutsche Golddiskontbank gemäss Verfügung des Herrn Reichs-
wirtschaftsministers vom 17. Januar 1939-IV Kred. 25300/39-erfüllt
worden ist. Die Wertpapiere liegen bei uns in einem für die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) Berlin, als Treuhänder des Reichswirtschafts-
ministers errichtetem Sonderdepot "Ausfuhrförderungsfonds-ersatzlose
Abgabe".

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa. *[Signature]*

68

Breufische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8



Marktgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

Telegramm-Anschrift:
Staatsbank Berlin

Fernsprecher:
Sammelnummer: 16 46 21

Reichsbankgirotonto Nr. 2
bei der Reichsbank in Berlin

Fernschreiber:
Berlin (R 1) Nr. 298

Postcheckkonto:
Berlin Nr. 100

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 3. MRZ. 1939 Vm.
Pnl.

Tagebuch-Nr.

Tag:

III A.F.

2.3.1939

Die stets anzugebende

Konto-Nr. 651 400

Reichswirtschaftsministerium
(Ausfuhrförderungsfonds — ersatzlose Abgabe)

Betr.: Hingabe von Wertpapieren an Stelle von Barzahlungen.

Unter Bezugnahme auf den

an Elisabeth Sara Goldmann,

Hamburg, St. Benedictstr. 21.

erteilten Bescheid vom 28.2.1939

Gesch.-Zeichen der Devisenstelle: F./2/ Auswanderung.

wird bescheinigt, daß die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von R.M. 52.180,--

(i. W. R.M. Zweiundfünfzigtausendeinhundertachtzig----) in Höhe von

R.M. 51.984,25

(i. W. R.M. Einundfünfzigtausendneunhundertvierundachtzig)²⁵/oo--

gemäß Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 - IV Kred. 25300/39 - erfüllt worden ist.

Breufische Staatsbank

(Seehandlung)

Direktionsbüro III

[Handwritten signature]

F 39

8. März 1939 69 9.

F 2

1)

Berechnung

der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Elisabeth Goldmann, geb. Bründler,
(Vorschlag der ZFSt.: RM. Versicherung und Pen. 13.396,-)

Notwendige Anschaffungen	(in Verbindung mit der Auswanderung)	100 % = RM.	2.376,-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	März u. Apr. 1938	100 % =	3.204,-
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	Teile RM. 9.000,-	500 % =	45.000,-
Briefmarkensammlung, Auto usw.	RM. 1.600,-	100 % =	1.600,-
Sonstiges		0 % =	
Sa. RM.			<u>52.180,-</u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d^r Auswanderer in Elisabeth Goldmann,
geb. Bründler Wwe., Hamburg,
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 52.180,- festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

[Signature]
8./3.39.

70

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

R 20/131/39

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 11. März 1939
Großer Burstab 31 Hintenburohaus / Fernsprecher 36 1000
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

Frau

Elisabeth Goldmann, geb. Münden,

H a m b u r g 13

St. Benedictstr. 21

2
Im Hinblick auf meine Sicherungsanordnung vom 7.2.1939 genehmige ich gemäss § 59 Devisengesetz vom 12.12.1938, dass Sie über die zurzeit bei der Firma Georg Winterling hinterlegte Geige mit der Inschrift

" Joannes Baptista Guadaguini Placentinus
fecit Mediolani 1752"

und über den Anspruch gegen die Firma Georg Winterling auf Herausgabe dieser Geige frei verfügen dürfen. Es bestehen also keine Bedenken gegen die Herausgabe der Geige an Sie.

Diese Genehmigung verliert nach 1 Monat ihre Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

In Auftrag
gez. Dr. Zeuge.
Hilfmann

An

Sachgebiet F/ Auswanderer (F 39)

1 Anlage

zur gefl. Kenntnisnahme. Die Aufhebung erfolgte auf Ihren Antrag vom 10.3.39. Die Bescheinigung der Preussischen Staatsbank vom 2.3.39 reiche ich Ihnen in der Anlage zurück.

I.A.
[Signature]

F 39

91

Hamburg 11, den 13. MRZ 1939 1939
StA HH/OFP 314-15 / F722 - 71

Betr. Auswanderung Lisa Goldmann

- 1.) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 52 100.-
~~lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hamb. / lt. Mitteilg.~~
des Bankh. Warburg
am 28. 2. 39 bezahlt.
- 2.) HZA. St. Annen/~~Kehr~~wieder benachr. 117, 3 ab Bch
- 3.) Antragsteller benachrichtigt
- 4.) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5.) DEGO-Liste notiert
- 6.) Wvlg. F/39

I. A.
[Signature]

72

Handwritten notes and stamps at the top right, including a date stamp '1939'.

den 5. April 1939.

Von Frau Goldmann erhalten

- 2 silberne Esslöffel
- 2 silberne Essgabeln
- 2 silberne Essmesser
- 2 Dessertlöffel, Silber
- 2 Dessertgabeln, Silber
- 2 Dessertmesser, Silber
- 1 Stahl-Damenarmbanduhr, quadratische Form
- 1 Paar Eheringe in Platin

Rectangular stamp or box containing illegible text, possibly a date or reference number.

Zugepackt zu Waren von der Württembergische Metallwarenfabrik

- 1 Puderdose in Silber
- 1 Zigarrenabschneider, Silber verguldet
- 1 2 Farben Brillenfassung, Silber
- 1 unechte Perlenhalskette mit Silberschloss
- 1 Paar unechte Perlenohrringe, Silber verguldet
- 1 Brosche Simili, unecht
- 1 Klipp in Brillenfassung, unechte Steine
- 1 Paar Ohrringel, unechte Steine
- 1 Monogrammbrosche, unecht
- 1 Brosche Anker, unecht
- 1 Halskette Simili, unecht
- 1 3 zinkige Brotgabel, gehämmert unecht
- 1 Blumenvase, unecht

J. Koopmann & Sohn
Hamburg 1
Pferdemarkt 3
(Einfaches Münzschloß, v. 1939/40)

Handwritten marks on the left side, including Roman numerals 'I' and 'II' and other scribbles.

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steige ¹³

Schwerversilberte WMF-Patent-Bestecke · Echtsilber-Bestecke · Tafel-Geräte in Echtsilber, versilbert und verchromt · Cromargan-Bestecke

NIEDERLAGE HAMBURG

Hermannstrasse 48, Ecke Adolf Hitler-Platz

Cromargan-Küchen- u. Tafel-Geräte · Hotelartikel · Kristall Marmor · Metallporzellan Edelpatina · Jkora-Schmuck
: : Beleuchtungskörper : :



Postanschrift:
WMF-Niederlage Hamburg
Hermannstrasse 48, Ecke Adolf-Hitler-Platz

Fernsprecher:
Hamburg 3339 10

Postcheck-Konto:
Hamburg 11452

Rechnung ~~xxxx~~

Ihre Eingangs- und Bearbeitungsvermerke

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 73

Lieferschein

Frau
E. Goldmann,
Hamburg

*Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dezisionsstelle)*

Blatt II

St. Benedickstr. 211

Unsere Auftragsnummer

Unser Zeichen

Tag

Versandanschrift:

Versandart, -Zeichen, -Gewicht:

kg

Stück	Bezeichnung des Gegenstandes	Katalog Nr.	Ausführung	Preis	Gesamtpreis
6	Esslöffel	501	versilbert pol.		
6	Essgabeln	502	versilbert pol.		
6	Essmesser	503	versilbert pol.		
6	Dessertlöffel	504	versilbert pol.		
6	Dessertgabeln	505	versilbert pol.		
6	Dessertmesser	506	versilbert pol.		
6	Kaffeelöffel	507	versilbert pol.		
6	Mokkalöffel	509 i.g.	versilbert pol.		
1	Vorleger	512a	versilbert pol.		
1	Geüselöffel	516	versilbert pol.		
1	Saucenlöffel	519	versilbert pol.		
1	Kartoffellöffel	571	versilbert pol.		
1	Salatbesteck	522	versilbert pol.		
1	Vorleggegabel	530	versilbert pol.		
6	Paar Fischessbestecke	535	versilbert pol.		
1	Butter u. Käsebesteck	543 Nir.	versilbert pol.		
6	Kompottlöffel	551 i.g.	versilbert pol.		
2	Kompottlöffel gross	550 i.g.	versilbert pol.		
6	Obstmesser	566	versilbert pol.		
6	Obstgabeln	593	versilbert pol.		
1	Tortenheber	558	versilbert pol.		
1	Gebäckzange	4354	versilbert pol.		
1	Dto.	560k i.g.	versilbert pol.		
1	Zuckerzange	577	versilbert pol.		
1	Sard. Gabel	596a	versilbert pol.		

Abkürzungen: * - versilberte Gegenstände / V - Verpackungsspesen / T - Transportversicherung / E - Einhaltungen (Kisten, Schichten) / P - Portospesen
Brotgabel 584 versilbert pol.

Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung. Erfüllungsort Hamburg.

Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum.

3843 37

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. Ferdinand Bausback

Vorstandsmitglieder: Dr. Hugo Debach, Vorsitzer — Dr. Adolf Hainlein — Max Weber — Otto Clausnizer — Dr. Wolfgang Weber

NIEDERLAGE HAMBURG

Hennemannstrasse 48, Ecke Adoll-Hilber-Platz



Geislingen-Steige
Metallwarenfabrik
Wittentbergische
Metallwarenfabrik
Geislingen-Steige

Wittentbergische
Metallwarenfabrik
Geislingen-Steige
Hamburg

Rechnungs-Nr. _____
Zur Zahlung an _____
Hamburg, den _____ 19__

Rechnungs-Nr.	Posten-Nr.	Bezeichnung	Menge	Preis	Summe
1	101	Metallwaren			
2	102	Metallwaren			
3	103	Metallwaren			
4	104	Metallwaren			
5	105	Metallwaren			
6	106	Metallwaren			
7	107	Metallwaren			
8	108	Metallwaren			
9	109	Metallwaren			
10	110	Metallwaren			
11	111	Metallwaren			
12	112	Metallwaren			
13	113	Metallwaren			
14	114	Metallwaren			
15	115	Metallwaren			
16	116	Metallwaren			
17	117	Metallwaren			
18	118	Metallwaren			
19	119	Metallwaren			
20	120	Metallwaren			
21	121	Metallwaren			
22	122	Metallwaren			
23	123	Metallwaren			
24	124	Metallwaren			
25	125	Metallwaren			
26	126	Metallwaren			
27	127	Metallwaren			
28	128	Metallwaren			
29	129	Metallwaren			
30	130	Metallwaren			
31	131	Metallwaren			
32	132	Metallwaren			
33	133	Metallwaren			
34	134	Metallwaren			
35	135	Metallwaren			
36	136	Metallwaren			
37	137	Metallwaren			
38	138	Metallwaren			
39	139	Metallwaren			
40	140	Metallwaren			
41	141	Metallwaren			
42	142	Metallwaren			
43	143	Metallwaren			
44	144	Metallwaren			
45	145	Metallwaren			
46	146	Metallwaren			
47	147	Metallwaren			
48	148	Metallwaren			
49	149	Metallwaren			
50	150	Metallwaren			

Der Obereinnehmer Hamburg
(Deuffenfelde)

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 2

Hamburg, den 18. April 1939.
Gr. Bursfah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Witwe Elisabeth Goldmann geb. Wünder
Sara

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 7. Febr. 39, Gesch. S. R 20/131/39, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 2

Im Auftrag

[Signature]
18./4.39.

Seitrand

R/P 1602 /389

Hamburg, den 18. 4. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 20/131/39 v. No 888 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste b) Judenkartei. *Jan. 1874. 19 Qu.*

4.) ~~IdA. bei F.~~
Zurück an: F. 2.

Im Auftrag

Vorgeh. 131/39 auf d. Zeuge
Sich. bewrag. 888

Bruf Kh. Michls.
hnt.

75

Finanzamt Hamburg- Rechtes-Alsterufer

Hamburg, 18. April 1939.

Steuer-Nr.: 087/298

Reichsfluchtsteuerstelle

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
 der ~~XXXXXXXXXXXXXX~~- Devisenstelle - ~~XXXXXXXXXXXXXX~~ -.

Gültig bis 30. Juni 1939.

Die Elisabeth Sara G o l d m a n n, geb. München
 geboren am 30. Januar 1901 in Hamburg
 und seine Ehefrau ---, geb. ---
 geboren am --- in ---
 und -- minderjährige Kinder ---
 Bevollm. Vertreter ist ----
 Anschrift: Hamburg, St. Benediktstr- 21
 beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~
 nach England auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer = RM 69.399,--

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - ~~In Auftrage~~gez. Lagemann
 ERING
 Beglaubigt

StPrakt.



76

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATERBANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98**HAMBURG 1, den 21. April 1939**
ALSTERTOR 2

An die

Devisenstelle,

Hamburg.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.
Gesch.Zch.: F.2.Sicherungsanordnung R.20/131/39 v.7.2.1939.

Ich teile Ihnen höfl. mit, dass Frau
G o l d m a n n am Sonnabend, den 22. 4. 1939, auswan-
dert und zunächst nach England und später nach Cuba fährt.

Verzeichnis der in Deutschland zurück-
bleibenden Vermögenswerte füge ich bei.

Heil Hitler!

H/Pl.

77

Verzeichnis der im Inland zurückbleibenden Vermögenswerte.Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hbg. 13, St. Benedict-
strasse 21.

- 1.) Guthaben bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G.
- | | | |
|----------------------------------|-----|------------------|
| | RM. | 9.671.28 |
| dto. (gesperrt f. Reichsfl. St.) | " | 26.929.50 |
| | " | 213.75 |
| insgesamt: | RM. | <u>36.814.53</u> |
- 2.) Effekten bei M.M. Warburg & Co. K.-G. RM. ~~2000000~~
- | | |
|-------------|--|
| RM. 200.-- | Reichsbank-Aktien |
| " 1.000.-- | 4 1/2%ige auslosb. Schatzanw. d. Dt. Reichs |
| " 100.-- | 4 1/2%ige Hypothekenbank i. Hambg. Goldpfd. Em. J. |
| " 13.375.-- | Anl. Auslosungsscheine d. Dt. Reichs einschl.
1/5 Ablösungsschuld |
| " 833.-- | Steuergutscheine B. je 1/5 fällig 1.4.41-45 |
- Ausserdem Sperrdepot wegen Reichsfluchtsteuer
- | | |
|----------------|--|
| hfl. 15.000.-- | 5 1/2%ige Internat. Anl. d. Deutschen Reichs
von 1930 holl. Ausgabe zertif. |
| RM. 3.000.-- | 5%ige Gelsenberg Benzin-Obl. v. 1937 |
| " 9.000.-- | 4.3/4%ige Ruhrgas A.-G. Essen Schulv. pr.
1.10.53 |
| " 21.000.-- | Anl.-Auslosungsscheine d. Dt. Reichs |
- 3.) Hypothekenforderung gegen Frau Else Kochmann, Hamburg,
Rondell 8, über RM. 20.000.--
- 4.) Darlehensforderung gegen Albert Epstein, Hamburg 1,
Mönckebergstrasse 5,

dubias

Da die Wertpapiere noch nicht genau mit der Firma
M.M. Warburg & Co. K.-G. abgestimmt sind, können sich gegeb-
enfalls noch Abweichungen ergeben.

Hamburg, den 21. April 1939

Elisabeth Sara Goldmann

F 39

Hamburg 11, den 21 APR 1939 ~~1939~~ 78**Betr. Auswanderung**Lisa Goldmann1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.2.) Paß/~~Passe~~ gesperrt ab 23.4.39

3.) Statistik erl.

4.) Kartei notiert

5.) Sachgebiet E zur Kenntnis*(durch Sperre)*6.) ~~zda.~~ b. F/Ausw.*E. d. A.*

F39

I. A.

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATERBANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98

HAMBURG 1, den 12. April 1939

ALSTERTOR	Herr Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
	13. APR. 1939 Vm.
 Rnl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)H a m b u r g .**Betr.: Abwicklung schwebender Angelegenheiten
jüdischer Auswanderer.**

Am 31. März 1939 ist für mich als Steuerberater die Ermächtigung, für Nichtarier tätig zu sein, abgelaufen. Trotzdem ich mich bemüht habe, die Angelegenheit fristgemäss zu erledigen, hat sich dieses in einigen Fällen nicht bewerkstelligen lassen.

Ich bitte Sie daher, mir zu gestatten, dass ich die schwebende Angelegenheit für

Elisabeth Sara Goldmann,
Hamburg, St.Benedictstr.21, Gesch.Zch.: F.2.

noch zu Ende führe.--

Heil Hitler!

H/Pl.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, den ²⁴ April 1939. ⁸⁰

*Keine Bedenken, K. v. B.
wiss. Vorkurs*

Q. S. F.

- 1.) Z 1 Herrn ~~Zollinsp.~~ Brüchmann z. ~~Kenntnis~~.
- 2.) Herrn Wilhelm Hammermeister, Hamburg 1, Alstertor 2

Auf das Schreiben vom
12. April 1939 betr.
Vertretung von Juden in
Rechtsangelegenheiten.

Hiermit erkläre ich die Vertretung und Beratung der Jüdin
Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21
durch einen Juden für untunlich.

Die Vertretung und Beratung durch Sie wird befürwortet.

E. d. L.

Wv. F 39

*Lisa Goldmann
(Mutter)*

I. A.

Dr. R.

Manzlet eing.: 25. APR 1939
 Ausgefertigt:
 Gelesen:
 Abgefandt: 28/4/39
 Anlagen:

Dr. R. 25/4

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 25 APR 1939 1939 **81**
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

F 39

- 1.) Herr Wilhelm Hammermeister
Hamburg 1
- 2.) M. W. Werburg & Co., Hamburg 1
Moltkestr 2
- 3.) Frau Ue. Rochmann, e. Adm. d.
Hamburgische Grundstücke Bes. Nr. 64
Hamburg 11 778
- 4.) Herr Albert ^{H. Reichardt.} Epstein, Hamburg
57 an E. Saal / Mönchbergstr 5

Frau Elisabeth Goldmann, geb. ^{Hindern}
zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, St. Benediktstr
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Frau Goldmann

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

~~Wv. F 39~~
Abh. an K. Treichs
Aufhebung der S. A.
Wv. F 39

Kanzlei eing.:	25 APR 1939
Ausgefertigt:	
Geld:	
Abgeb.:	26 4 39
Anlagen:	

Wv
Wv

J. R.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

HAMBURG 1, 24. April 1939.
POSTSCHLISSFACH 744

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

Der C. Hamburg.
für
25. APR. 1939 Vm.

F/Auswanderung.

Wir erfahren, dass Frau Elisabeth Goldmann, früher
Hamburg, St. Benedictstr. 21, ihren Wohnsitz nach dem Auslande
verlegt hat, und haben infolgedessen ihre bei uns geführten
Konten mit nebenstehenden Guthaben :

RM-Vorschuss-Konto, gesperrt gem. § 59 Dev.Ges.,
RM. 9.649,84

gesperrt zu Gunsten Finanzamt Hamburg
Rechtes Alsterufer
gesperrt gem. § 59 Dev.Ges., RM.27.143,25

als Auswanderersperrkonten und ihr Wertpapierdepot, gesperrt
gem. § 59 Dev.Ges., als Auswanderersperrdepot, gesperrt
gem. § 59 Dev.Ges., bezeichnet.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

[Handwritten signature]

*Freiwillige
Vornahme
ber. lrt. am 24. 4.
M*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F39

*o/ K...
E. d. R. f.
Goldmann
F.A.
John
27/4
an*

Ha.

98083

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 4. Mai

1939

Gesch. Z. R 20 -131/39

An
das Sachgebiet F.

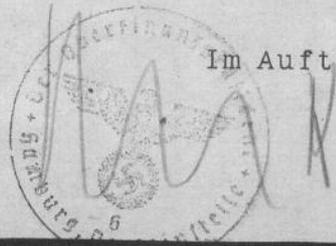
Die Sicherungsanordnung vom 7.2.1939 Gesch. Z R. 20 -131/39
gegen Frau Elisabeth Sara Goldmann,

bisher wohnhaft Hamburg, St. Benedictstr. 21.
hebe ich hiermit auf, nachdem die /~~der~~ Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat /~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist /~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Im Auftrag

*1. Kuntze's jun.
v. d. A. Ate
Lisa Goldmann
F. 2.*



*Kuntze's jun.
F. 39*

84

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

HAMBURG 1, den 21. April 1939
ALSTERTOR 2

BANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98



2

An die
Devisenstelle,

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. APR. 1939 Nm.
Hamburg. Pnt.

F

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21,

Gesch. Zch. F. 2.

Ich bitte um eine für die Firma
M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, bestimmte Genehmigung,
wonach devisenrechtliche Bedenken gegen den Verkauf des
Auswanderer-Sperrguthabens von Frau Goldmann bzw.
der Effekten an die Deutsche Golddiscont-Bank nicht beste-
hen.-

Heil Hitler!

Wilhelm Hammermeister

*nr F 39
Kontakte
(Sperrguthabens)
Anträge
stellen
24/4/39
tele. verl.
24.4. 39*

H/Pl.

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

BANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98



85
StA HWOPF 314-15 / F722 - 85

HAMBURG 1, den 15. Mai 1939.
ALSTERTOR 2



An die
Devisenstelle,
Hamburg.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Sara Goldmann, England.
Gesch.Zch.: F.39.

Ich bitte um die Erteilung einer Genehmigung, wonach die Firma M.M.Warburg & Co.K.-G., Hamburg, zu Lasten des Auswanderer-Sperrkontos von Frau Elisabeth Goldmann die folgenden Überweisungen ausführen darf:

- | | |
|---|-------------------|
| 1.) Fernsprechamt | RM. 11.40 |
| 2.) Lange & Garber, Hamburg, | " 180.-- |
| 3.) Jüdischer Religionsverbd.
für Grabgebühren | " 399.84 |
| insgesamt: | <u>RM. 591.24</u> |

Heil Hitler!

H/Pl.

3 Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

WILHELM HAMMERMEISTER

STEUERBEWERTER

STEUERBEWERTER

1/ Au Einsender a/ Doppel

Einzelgenehmigung

F 39/39177/39
W. H. H. Lamm

gemäß §. 14.2
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

Verfügung / Erwerb / Verschwendung + Zahlung über von

Rh. 591, 24 (i. V.)

Zurück

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

20. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zur Aufzeichnung

H. A. L. A.

Akte El. v. H. Lamm

Kanzlei eing.	
Musangefertigt	
Geld	
Abgeliefert	
Musang.	3

H. A. L. A.

19/5
1/2

86

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATERBANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98HAMBURG 1, den 9. Juni 1939.
ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. JUN. 1939 Vm.
..... Rnl.

An die

Devisenstelle,

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe., England.
Gesch.Zch.: F.39.

Wie Frau Goldmann mir mitteilt,
sind aus ihrem Gepäck bei der Ankunft in London verschiedene
Bekleidungsgegenstände gestohlen worden.

Da Frau Goldmann zwecks Reklamierung des
Diebstahlschadens bei der Versicherungsgesellschaft die Ori-
ginalrechnungen benötigt, bitte ich Sie höfl., mir die Ihnen
derzeit bei der Prüfung des Umzugsgutes mit eingereichten
Originalrechnungen der folgenden Firmen zurückzugeben:

G. W. Unger	über RM. 241.--
M. Luypaert	" " 550.--
W. Prien	" " 152.--

Sollte ich wider Erwarten die Originalrechnungen von Ihnen
nicht zurückerhalten können, wäre ich Ihnen für eine kurze
Mitteilung dankbar, damit ich mir alsdann Duplikate von
den einzelnen Firmen beschaffen kann.

Heil Hitler!

H/Pl.

*Telefonisch mitgeteilt,
daß die obigen Belege
sich nicht bei der
Mlle Goldmann
befinden.*

12/6

N.R.

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATERBANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98

HAMBURG 1, den 12. Juni 1939.

ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. JUN. 1939 Vm.
Hamburg. Anl.

An die
Devisenstelle,

Hamburg.



Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe., England.
Gesch.Zch.: F.39.

Frau Elisabeth Goldmann verfügt bei der
Firma M.M.Warburg & Co.K.-G., Hamburg, über die nachfolgenden
Guthaben:

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1.) Auswanderer-Sperrmark | RM. 8.453.08 |
| 2.) Wertpapier-Sperrdepot ca. | " 31.050.-- |

Es handelt sich um folgende Wertpapiere:

- 1.) RM. 1.000.-- 4 $\frac{1}{2}$ % auslosbare Schatzanweisungen
des Deutschen Reichs v.1938 II.Folge,
- 2.) RM. 200.-- Reichsbank-Anteile
- 3.) RM. 100.-- 4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekenbank in Hamburg
Goldpfandbriefe Em.J.
- 4.) RM. 13.375.-- Anleihe Auslösungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld,
- 5.) RM. 833.-- Steuergutscheine B per 1.4.1941-1945,
- 6.) RM. 8.500.-- Anleihe Auslösungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld.

Ich bitte um eine für die Firma M.M.Warburg & Co. K.-G.,
Hamburg, bestimmte Bestätigung, wonach devisenrechtliche
Bedenken gegen den Verkauf des Sperrmarkguthabens und der
vorstehenden Effekten an die Deutsche Golddiscountbank zwecks
Transferierung nicht bestehen.-

Heil Hitler!

H/P1.

Wilhelm Hammermeister

Sperrmark!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

- 1.) An Sachgebiet „A“ und „R“ mit der Bitte um Feststellung und Mitteilung, ob gegen Frau Goldmann Kaufschreiben oder sonstige Bedenken gegen die beantragten Transfers bestehen.
- 2.) Kurze mit F 39

F. A.

1/3 1/2 in Kaufschreiben

Frau Goldmann mit Hinweis

2. Vermerk 12/1/29 R. 20. Keine Bedenken 20/6.29

3. A. gemäß an - F 39

F A 12/6.29

F 20/6.29

19/6/29

23 JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, 22 Juni 1939.

1.) Herrn Wilhelm Hammermeister, Hamburg 1, Alstertor 2

Betr.: Antrag vom 12.6.w/^{Sara} Frau Elisabeth Goldmann, England.
 Gegen die Abtretung von RM 8.453.08 (i.W..) an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswandererguthaben der Frau Elisabeth Goldmann, England, bei dem Bankhaus M.M. Warnburg & Co., K.-G., Hamburg, bestehen devisenrechtlich keine Bedenken. Ferner bestehen devisenrechtlich keine Bedenken gegen die Hingabe von Wertpapieren der oben Genannten im Werte von ca. Rm 31.050.- (i.W..) an die Preussische Staatsbank (Seegandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwerts über die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, ins Ausland.

2.) z.d.A. Akte Elisabeth Goldmann. ^{England}

I. A.

Dr. R.

Kanzlei	26. Juni 1939
Musgefertigt	26. Juni 1939
Geld	26. Juni 1939
Umlagen	26. Juni 1939

Verfahrensverkehr
(Ergänzung zu 148/34).

D.St. A 58182/34 v. 3. 1.35

Bezahlung von Handelskammerbeiträgen und Auskunftgebühren inländischer Firmen an deutsche Handelskammern im Auslande.

Ue.St. B 8771/35 v. 28. 2.35

Devisenbescheinigungen im zollfreien aktiven Eigenveredelungsverkehr im Rahmen der festgesetzten Wertkontingente.

D.St. A 14287/35 v. 2. 3.35

Ausschluss der Zahlung in Reichsmarknoten bei Abschluss von Werkverträgen.

D.St. A 20909/35 (N.196/35 D.St.) Jdeelle Leistungen.
- Ue.St.

89

*akt
Zd.A*

Hamburg, 19.7.39

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Lau/A
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. JUL. 1939 Nm.
Finl.

F

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

F34

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 117.095434

der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Sara

Auftraggeber: Elisabeth/Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21

Bestimmungsland: England

Spediteur: Julius Schumacher, Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F 36 (Devisenstelle) 2. AUG 1939

Reichsbankhauptstelle

1/ Ktn. genommen

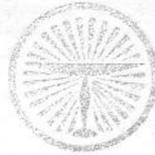
2/ Z. B. A. F/Anspr.

*Karte Elisabeth Lina Goldmann, England
D.A. M.*

[Handwritten signatures]

99

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **B/H**

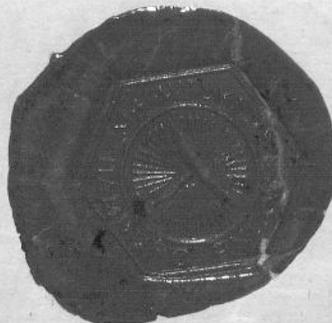
Tag: **2. März 1939**

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Frau
Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, wurden von uns für
das Depot in Paket Nr. 32 verpackt und mit folgenden Siegel versie-
gelt:

12 Esslöffel	12 Gabeln	1 Kaffeekanne
12 Messer	6 Dessertlöffel	1 Zuckerschale
12 Dessertgabeln	11 Dessertmesser	1 Rahmkanne
12 Teelöffel	12 Mokkalöffel	1 Tablett
6 Eislöffel	12 Fischbestecke	1 Dose
6 Kuchengabeln	6 Obstgabeln	1 dto.
6 Obstmesser	12 Obstmesser	1 kleine Saucière
6 Kuchengabeln	1 Terrinenlöffel	1 Teedose
1 Gemüselöffel	2 Saucenlöffel	1 Cigtt. Kasten
5 Kompottlöffel	2 Fischvorlegebest	1 Salatschale
2 Zierlöffel	1 B.-und K. Besteck	1 Obstschale
5 Fleischgabeln	1 Tortenheber	1 Schüssel
1 Zuckerzange	1 Gebäckzange	3 Obstkörbe
1 Brotgabel	2 Salatgabeln	1 Brotkorb
1 Aufsatz	2 Bonbonschalen	3 Kuchenkörbe
2 Leuchter	1 Kompottschale	1 Teedose
7 Vasen	6 Eierbecher	2 Flaschenteller
6 Gläsersteller	2 Bonbonkörbe	2 Serviettenringe
6 Salzstreuer	3 Korken	2 Salzlöffel
1 Zuckerzange	4 Salzfüßer n. Löffel	1 kleines Tablett

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE



FR

p.d.t. P. Amst.

Mr: Elizabeth Jane Goldsmith

31/8. 3P.

P.L. John.

Bankkonto:

Deutsche Bank, Fil. Hamburg

Postschekkonto:

Hamburg 9938

VIII L 943

(Bitte bei Überweisg. diese Fol. angeben)

Fernsprecher:

Sammel-Nr. 35 05 51

Elektro-Abt. 35 05 53

Hamburg, den 31. Dezember 1938
Neuerwall 36/38

Herrn

Frau

L. Goldmann

St. Benedictstr. 21

Rechnung und Auftragsbestätigung

von

Richard Schüler

Haus- und Kücheneinrichtungen

Verkäufer: Thorwesten

Lieferzeit:

Lieferungsbedingungen: Beanstandungen können nur beim Empfang der Ware berücksichtigt werden. / Auswahlensungen, die nicht innerhalb 3 Tagen zurückgegeben sind, werden fest in Rechnung gestellt. / Bis zur völligen Bezahlung bleibt die Ware mein Eigentum. / Meine Boten sind nicht berechtigt zu quittieren. / Sendungen nach außerhalb gehen auf eigene Gefahr des Empfängers. / Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Hamburg.

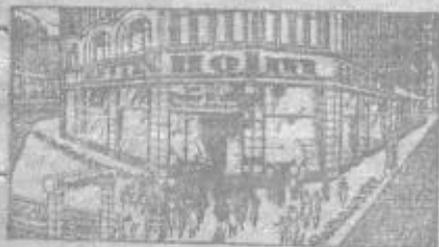
1	Schüssel m. Deckel	R.M.	2.60
1	dto		3.20
1	Auflaufform		1.65
1	Eierpfanne		1.45
1	Rand		-.85
1	Messbecher		1.--
1	Flammensieb		-.65
1	Petroleumkocher		10.--
1	Turmkocher		7.45
1	Deckel		-.80
2	Silbertücher -.85		1.70
		R.M.	31.35

Netto Kasse

bez.
2/1 39

Ich bestätige Ihnen verbindlichst dankend den mir erteilten Auftrag, über welchen ich auf Grund nebenstehender Bedingungen wie vorstehend Rechnung erteile.

107.
(2)



Hamburg, Mönckebergstraße
Ecke Adolf-Hitler-Platz

Reiter- Holm

Gegr. 1841

Hamburg 1, Mönckebergstr. 31

Ruf: S.-Nr. 33 18 61-04

und Nr. 33 45 10 und 33 50 33

Fabrik: Altona, Blücherstraße 45

Ruf: 42 29 31



Altona, Blücherstraße 45

Expeditions-Anweisung

Abrechnung

Name

Herr Goldmann

Adresse

27 Brunsbüttelstraße

Anz.	Datum:	Einzel- preis	RM.
	<i>2. 1 39</i>		
	<i>3. 1 39</i>		
			<i>29 50</i>

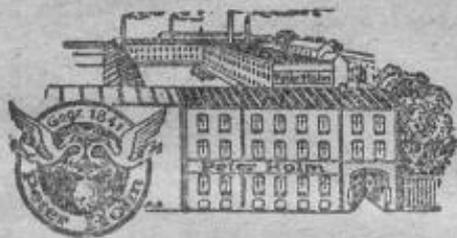
000190

Verk.

2

M

Bei Irrtum oder Umtausch bitte diesen Zettel vorzulegen



Nur gute Ware ist billig!

Lieferung frei Haus mit eigenen Autos, Versand nach sämtlichen Plätzen des In- und Auslandes.

Ich biete Ihnen:

Höchste Qualität
Sorgfältigste Verarbeitung
Billigste Preise

Bitte prüfen Sie meine Waren und empfehlen Sie mich Ihren Bekannten. Sehen Sie sich meine Schaufenster an u. besuchen Sie meine Ausstellungsräume

Betten~
Holm

Gegründet 1841 - Inh. Albert Götz

Hamburg 1, Mönckebergstraße 31

Ruf: S.-Nr. 33 18 01-04

und Nr. 33 45 10 und 33 50 33

Fabrik: Altona, Blücherstraße 45

Ruf: 42 29 31

Bank.: Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Dep.-Kasse C unter Peter Holm

Postscheck-Konto: Hamburg 89417 unter Peter Holm

102



GROSSTES SPEZIAL-HAUS DEUTSCHLANDS FÜR DAMEN-MÄNTEL UND -KOSTÜME
 TELEGRAMM-ADRESSE: EICHCO-HAMBURG · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 5120 · BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG
 VEREINSBANK IN HAMBURG · COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G., DEPOSITENKASSE SPEERSORT

Frau Goldmann,
 RECHNUNG *St. Benediktstr. 51.*

HAMBURG
 MONCKEBERGSTR. 15-17
 FERNRUF: 33 40 10-12

28/12.

<i>15/12.</i>	<i>1 Kle. my Andrg.</i>		<i>Mr.</i>	<i>53.</i>	<i>25</i>
<i>28/12.</i>	<i>1 Andrg.</i>	<i>5. -</i>			
<i>28/12.</i>	<i>1 "</i>	<i>8. -</i>			
<i>28/12.</i>	<i>1 "</i>	<i>2. -</i>			
<i>28/12.</i>	<i>1 "</i>	<i>3. 50</i>			
				<i>18. 50</i>	
			<i>Mr.</i>	<i>72.</i>	<i>25</i>
			<i>per</i>	<i>31/12</i>	<i>38</i>

VERKAUF NUR GEGEN KASSE · PREISE OHNE JEDEN ABZUG · ERFÜLLUNGORT HAMBURG
 FOL. (BEI ÜBERWEISUNGEN GEFL. ANGEBEN)

HAMBURG, den

7. Febr. 1973

Prien
AM JUNGFERNSTIEG

Überweisungen erbitte auf Konto WILH. PRIEN
BANKKONTEN: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Dep.-Kasse Gänsemarkt
POSTSCHECKKTO.: Hamburg 44507 / FERNRUF: 34 62 37

NOTA für

Frau Goldmann

Zahlungen werden anerkannt: bei Nachnahme durch aufgeklebte Quittung
bei Kassazahlung durch Kassendruck

3	Kittel	10.50.	31.50
3	'	8.75	26.25
2	Kleider	48.- 39.-	87.-
1	Änderung Stoff		6.75 50
		RM	152.00.

Als Weihnachtsgeschenke gekaufte Waren
werden nur bis 31. Dezember getauscht.

AW
7/12 38

105

GUST. WILH. UNGER

JUNGFERNSTIEG 7-8 **HAMBURG** ALSTERARKADEN 3-5

FILIALE IN WESTERLAND/SYLT, FRIEDRICHSTRASSE

FERNSPRECHER: Sammel-Nr. 34 28 48 / POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5094
BANKKONTEN: DRESDNER BANK / REICHSBANK GIRO-KONTO

RECHNUNG

Den. 8. XII. 1938

Konto Nr. M. in, Frau, Galermann St. Benediktstr. 21

Bar ohne jeden Abzug

1	Kleid	Wint	98.	-
	Änd.		6.	-
1	Kleid	Seide	25.	-
	Änd.		4.	-
1	Wäsche		5.	-
			<u>138.</u>	<u>-</u>

U. K. 1/4

Erfüllungsort Hamburg

Betrag dankend erhalten
 9. DEZ 1938
 Gust. Wilh. Unger
 Hamburg

[Handwritten signature]

SIA HH/OFP 314-15 / F722 - 97

Mariette Luypaert
Kleider-Kostüme-Mäntel
-Hüte-
Hamburg 36
Colonnaden 92

MODESALON



107
Postcheck-Konto: 596 02
Fernsprecher: 34 81 02
Bank-Konto: Dresdner Bank
Den. 29. Dez. 38.

RECHNUNG

für Frau Goldmann , Hamburg , St. Benediktstr. 21

für altes Kleid ein Piquékragen
ein Complet
- n - ein Spitzenkleid
Blumen

Mk. 5.-
Mk. 275.- ✓
275.- ✓
8.50

Mk 583.50
=====

netto Kasse !

Betrag erhalten 307
M. Luypaert 12.38
H. M. M. M.

Erfüllungsort Hamburg

MARTIN GAARDE

vorm. Emma Friedrichs

HAMBURG 36, Große Bleichen 16-18 1.

Fernsprecher: Nr. 34 62 18

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 32730

108
 MODELLE + KLEIDER
 MÄNTEL + HÜTE

1939

Fräulein Goldmann

hier

Jan.	2.		
	1.	Hut blau Filz	
			Am 32. —
			rez: 2./1. 39

Rein netto sofortige Kasse

Gust. **UNGER**
 Wilh.

HAMBURG JUNGFERNSTIEG 7-8 TELEFON: SAMMEL-
 ALSTERARKADEN 3-5 NUMMER 34 28 48

Bankkonten: Dresdner Bank u. Reichsbank / Postscheck: Hamburg 5094

Name:

Gau Gottmann
16 Brunndikt 21

Adresse:

Abt.	Datum:	Preis	RM	St
------	--------	-------	----	----

	<i>6/12</i>			
<i>A</i>	<i>19/12/38</i>		<i>38</i>	

blau

<i>A</i>	<i>18 DEZ 38</i>		<i>43</i>	
----------	------------------	--	-----------	--

Gust. Wilh. Unger
 Hamburg

<i>A</i>	<i>17/6/43</i>		<i>26</i>	
----------	----------------	--	-----------	--

<i>0242</i>	<i>1903/38</i>		<i>3,50</i>	
-------------	----------------	--	-------------	--

Parrotf. rose

<i>0</i>	<i>1903/38</i>		<i>3,50</i>	
----------	----------------	--	-------------	--

Ornith.

Wir
danken
Ihnen,

denn diese Quittung beweist,
daß Sie bei uns das Richtige
gefunden und .. auch gekauft
haben. Sollte Sie Ihr Weg
wieder an unserem Geschäft
vorbeiführen, dann denken
Sie daran: **Unger**, das
erste Spezialhaus für
elegante Modeartikel
ist gern bereit, Ihnen un-
verbindlich die reichhaltige
Unger-Auswahl vorzuführen.



HAMBURG JUNGFERNSTIEG 7-8
ALSTERARKADEN 3-5

WILHELM PRANGE

Spezialhaus für gute Schuhe
HAMBURG 36, Neuer Wall 41

10970
00129

senden:

RECHNUNG

Frau
Fräulein
Herrn

Opelmann
StA HH/OPF 314-15 / F722 - 100

W. Dueschke
Str.

	Gr.	W.	RM
1	113	4-	14
2			
3	<i>gut</i>		57
5			
10			57

Rep.

P. Strümpfe

Creme

P. Bänder, Leisten

Deutsche Bank Hamburg
Postscheck 272 36
Fernsprecher 34 46 37

Betrag dankend erhalten

WILHELM PRANGE

00129

RM

13 57

0 DEZ 30 00006 B + - 36.70

OST-INDIEN-HAUS

Heinrich Colm

Telefon 34 47 85

HAMBURG

Neuerwall 13-15

Name: *M. M. M.*

Adresse: *7. 12*

Lieferzeit: _____

Anz.	Datum	Preis	R.M.	S.
Bezahlte Rechnung von				
<i>3 Gläser</i>				
<i>Herrn Goldmann</i>				
<i>H. Bontheke 27</i>				
<i>36.70</i>				
✓				
Verk.	00996	26		

Umtausch bis 11 Uhr vormittags (bei 3 Tage Frist) gegen Rückgabe des Kassenzettels.

OST - INDIEN - HAUS

Heinrich Colm

Telefon 34 47 85

HAMBURG

Neuerwall 13-15

Das leistungsfähige
Spezial - Geschäft

für

Kleider, Blusen

und

Strickwaren

Sollten Sie über gekaufte Waren oder mangelhafte Bedienung Grund zu Klagen haben, dann bitte ich dringend, nicht meinem Geschäfte fernzubleiben, sondern Ihre Beschwerde mir zur Kenntnis zu bringen.

GEBR. ROBINSON, HAMBURG 36

NEUERWALL 25/33, SCHLEUSENBRÜCKE

Abt.: Detail

Bank-Konto:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Fernsprecher:
Sammel-Nr. 34 19 51
f. Ferngespr. 34 89 37

Telegramm-Adresse: MODEGERO
Postscheckkonto:
Nr. 1464 Hamburg 11

VERKAUF Nr. 510

Bei Briefwechsel und Zahlung
gef. anzugeben.

HAMBURG, den 6. 12. 38.

RECHNUNG

für

Adresse

*Frau L. Goldmann.
H. Theresienstr. 21*

Zahlbar sofort gegen bar ohne jeden Abzug. - Erfüllungsort Hamburg

<i>Wachbleud.</i>		<i>33.75</i>
<i>Sto.</i>		<i>31.25</i>
<i>Heus</i>		<i>2.95</i>
<i>~</i>		<i>2.25</i>
<i>~</i>		<i>2.95</i>
<i>3 Meubl.</i>	<i>3.35</i>	<i>10.05</i>
<i>2 ~</i>	<i>3.25</i>	<i>6.50</i>
<i>~</i>		<i>3.45</i>
		<i>93.15</i>

Die Boten sind nicht berechtigt zu quittieren.

Rückgaben und Beanstandungen werden nur innerhalb 4 Tagen berücksichtigt.
Bei Klagen gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts als vereinbart.



114
15

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 105

Korsettfabrik Paul Hoffmann

Neuer Wall 10 und Stadthausbrücke 3

Großes Lager in fertigen Korsetts · Elegante Damenwäsche
Feinste Maßanfertigung

Fernsprecher: 34 43 80
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 386 67

Hamburg, den 11/12 1938

Rechnung für Frau L. G o l d m a n n ,

hochwohlgeboren

	R.M.	Rpf
1 Korsett		
1 Hemdhöschen Nr. 1734 blau	15.50	
Aenderung	1.20	
1 Nachthemd Nr. 2303 lachs	24.--	
1 " " 2304 blau	22.--	
	<u>R.M. 62.70</u>	

Handwritten signature and date: 14/12 38

Meine Preise verstehen sich netto ohne jeden Abzug. / Zahlbar innerhalb 14 Tagen
Reklamationen können nur innerhalb 3 Tagen Berücksichtigung finden.



LINDOR

STRÜMPFE

SIND SCHÖN

HALTBAR

PREISWERT

STRÜMPFLÄDEN

Anz.	Gegenstand	Preis	RM	Ref
2	2 89	0 175	1 10	
6	88 37	0 625	1 10	
6	87 76	0 175	1 10	
6	53 90	0 245	4 70	
3	14 634	0 175	5 15	
	3 76	0 175	5 15	

Verkäufer

Dat.

✓ 930

47-09846

Bei Irrtümern oder Umtausch
ist dieser Zettel vorzulegen



DAS ZEICHEN FÜR QUALITÄT

**STRÜMPFE
WÄSCHE
HANDSCHUHE**



116

Depot-Einlieferung

Hamburg, den

25. Jan. 1939

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1,
Postschliessfach 744.

Duplikat

Anbei empfangen Sie für mein/unser Depot die nachstehend
verzeichneten Wertpapiere.

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
1	Diamant "1/2 Karat Brillanten Saphire"
1	Kadimring "Smaragd Brillantpl."
	<p><u>Depot</u> von Elisabeth Sara Goldmann in Hamburg. H. D. Mediatelstr. 21.</p>
1	Forderung über "Kreditanstalt für Handelsgewerbe" in Hamburg.
1	Hamburgische Kassen für den Handel in Hamburg.
1	Kassen für den Handel in Hamburg.
1	Kassen für den Handel in Hamburg.
1	Kassen für den Handel in Hamburg.
1	<p>Elisabeth Sara Goldmann Kassen für den Handel in Hamburg.</p>

Vorläufige Quittung.
Depotbestätigung folgt.
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Kontroll-Abteilung
Mey 2571.39

117

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 3. März 1939.

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1,
Postschliessfach 744.

Duplikat.

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot ~~die nachstehend~~
~~verzeichneten Wertpapiere.~~ 1 SA Ret (No. 32) Silberanleihen

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
	<u>1 SA Ret (No. 32) verriegelt von</u> <u>M. H. Weichmann & Söhne, Druck.</u> <u>Hamburg.</u>
	<u>Depot: Frau Elisabeth Sara Goldmann,</u> <u>Hamburg, St. Pauli, Altonaer Str. 21.</u>
	<u>Eröffnung von</u> <u>Offenlegung</u> <u>der Personenseite, 74 Gg.</u> <u>Elisabeth Sara Goldmann</u>
	<u>Unwiderrüfliche Vollmacht zum</u> <u>Verkauf der Werte bereits erteilt.</u>
	<u>Vorläufige Quittung.</u> <u>Depotbestätigung folgt.</u> M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Kontroll-Abteilung <u>2/3129</u>
	<u>R. Schmidt & Meyer</u>

F 2

4.19.39.

J. d. H. - F. K. W. - "

Mrs: Elisabeth Goldmann

J. K. John.

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKS GESELLSCHAFT

11 m. b. H.

StA HH/OF 314-15 / F722 - 109

Hamburg 8, Große Reichenstraße 67

Fernruf: 36 49 13 / Bankkonto: Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft / Postscheck: Hamburg 309 42

Absender: Hamburgische Grundstücksgesellschaft m. b. H., Hamburg 8

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
23. AUG. 1939
Anl.

Handwritten mark resembling the number '2'.

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31
(Hindenburghaus).

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Kr/Hä.

Tag

22. August 1939.

Betrifft Geschäftszeichen: R 20 - 131/39 bzw. F. 39.
Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden.

Wir nehmen Bezug auf die dortigen Schreiben vom 21. und 24. April d.J. wegen der zur Auszahlung gelangenden Hypothek der Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden im Grundstück Rondeel 8.

Da inzwischen der Verkauf und der Ankauf des Grundstücks Rondeel 8, welches mit der Hypothek von GM/RM 20.000.-- zu Gunsten der Frau Elisabeth Sara Goldmann belastet ist, durch den Herrn Reichsstatthalter in Hamburg genehmigt ist und nach Eingang der Genehmigung durch die dortige Stelle der Eigentumsübergang abgewickelt werden kann, wird auch die Hypothek von GM/RM 20.000.-- zur Auszahlung gelangen können. Wir bitten um Genehmigung zur Einzahlung des Gegenwerts der Hypothek nebst aufgelaufenen Zinsen und Kosten der Löschungsbewilligung auf ein von Ihnen zu bezeichnendes Konto der Frau Goldmann.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücke Gesellschaft
m. b. H.

Handwritten signatures: Münden, Kutt.

R20

Unterschiedskonto an
F (Ausw.). Die S. d. A. ist
aufgehoben worden.

24.8.39

Handwritten mark resembling the number '8'.

Rechts Grundstück
Elise Sara Goldmann
die ausgewandert ist.

Hbf., den 6. September 1939.

1.) An Einsender a/doppel,

Bevor ich zu Ihrem untenstehenden Antrag Stellung nehmen kann, sind mir folgende Angaben zu machen:

a) Name und Adresse des Käufers des Grundstücks
Randell 8

b) Genaue Bezeichnung der Hypothek im Grundbuch.
Aufßerdem ist mir die Devisenbank anzugeben, bei welcher der Gegenwert der Hypothek auf Auswanderersperre Konto der Frau Goldmann eingezahlt werden soll, sowie die gemäß Ri II, 43 erforderliche Erklärung (Annahme an Erfüllung statt) einzusenden.

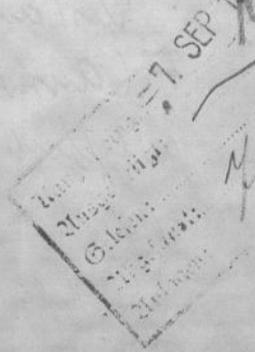
Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß die noch falligen Zinsen ~~mit~~ mit meiner Genehmigung nur bei der Konversionskasse oder auf ein Sparkonto gemäß Ri IV, 53 bei einer Devisenbank eingezahlt werden können. Es ist mir daher auch der Zinsbetrag anzugeben und mitzuteilen, wo dieser eingezahlt werden soll.

Ihre Antwort erblicke ich an meine Stelle.

F 33.

2.) Wavel. F 33.

F. J.



Wavel

Geschäftszeichen
F/

In allen Zuschriften gefl. angeben!

An die

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung Zusagausfuhr

Berlin C 111—

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß

RM.

durch die als Abgabe für frei-
gegebenes Umzugsgut an Sie überwiesen hat.

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusagausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKS GESELLSCHAFT

m. b. H.

Hamburg ¹¹ 8, Große Reichenstraße 67

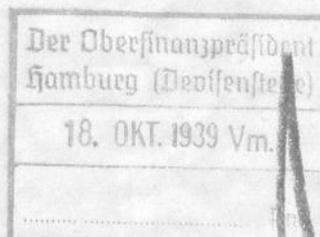
Fernruf: 36 49 13 / Bankkonto: Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft / Postscheck: Hamburg 309 42

Absender: Hamburgische Grundstücksgesellschaft m. b. H., Hamburg

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
- Abt. F 33 -

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

G./S.

17.10.39.

BetrifftGeschäftszeichen F 33.

Grundstück Hamburg, Rondeel 8 / Frau Else Sara Kochmann
wegen Hypothek Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden.

In Erwiderung Ihrer Anfrage vom 6. v.M. teilen wir
Ihnen folgendes mit:

a) Name und Adresse des Käufers des Grundstücks Rondeel 8:

Hermanus Adrianus van Stockum,
Hamburg, Rondeel 8.

b) Genaue Bezeichnung der Hypothek im Grundbuch:

Grundbuch Hamburg-Winterhude Band 39 Blatt 1912
Abt. III Nr. 2

GM/RM 20.000.-- Hypothek für Elisabeth Goldmann
geb. Münden mit 5 1/2 v.H. jähr-
lichen Zinsen unter Briefaus-
schluss mit dem Range vor Abt. III
Nr. 1 eingetragen am 16.6.36.

In Abteilung III unter Nr. 1 ist eine unverzinsliche Grundschuld
für die Witwe Helene Feldberg geb. Palk in Höhe von GM 40.000.--
unter Briefausschluss am 11.5.1928 eingetragen.

Frau Goldmann wurde bisher von dem Bücherrevisor, Herrn
Wilhelm Hammermeister, Hamburg, Alstertor 2, vertreten, der aber
jetzt, wie wir hören, zum Heeresdienst einberufen ist. Herrn
Hammermeister haben wir mit Schreiben vom 22. August d.J. vorbe-
reite löschungsfähige Quittung der Frau Goldmann mit der Bitte
um direkte Erledigung zugesandt. Das erwähnte Schreiben an Herrn
Hammermeister fügen wir hierneben in Abschrift bei. Eine Antwort
haben wir bisher nicht erhalten, wahrscheinlich infolge des in-
zwischen ausgebrochenen Krieges mit England.

Eine Auszahlung dieser Hypothek kann also z.Zt. nicht
erfolgen, obwohl die Verkäuferin dem Käufer Herrn van Stockum

121

StA HH/OF 314-15 / F722 -112

gemäss Kaufvertrag vom 16. Januar d.J. die lastenfreie Lieferung dieses Grundstücks in Abteilung III ausdrücklich zugesichert hat. Wir bitten deshalb, vorläufig unseren Antrag vom 22. August als erledigt zu betrachten. Falls eine Auszahlung der Hypothek doch noch in Frage kommen sollte, werden wir unseren Antrag erneuern.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücks Gesellschaft

m. b. H.

A large, stylized handwritten signature in dark ink, written over the printed name of the company.

1 Anlage.

122

Abschrift.

Herrn
Wilhelm Hammermeister,

H a m b u r g 1,

Alstertor 2.

Kr./Hä.

22. August
1939.

Grundstück Rondeel 8,
Verkauf Kochmann / van Stockum.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom gestrigen Tage teilen wir Ihnen mit, dass inzwischen sowohl die Genehmigung des Herrn Reichstatthalter in Hamburg für den Verkauf als auch diejenige für den Ankauf durch Herrn van Stockum erteilt worden sind.

Die für die endliche Abwicklung erforderliche Devisengenehmigung dürfte in diesen Tagen ebenfalls eingehen, nachdem die letzte Genehmigung zum Ankauf erst allerdings Ende voriger Woche eingegangen ist.

Wir geben Ihnen jetzt anheim, die Löschungsbewilligung über die für Frau Elisabeth Sara Goldmann Wwe. geb. Mülden in obigem Grundstück, verzeichnet im Grundbuch von Winterhude Blatt 1912 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Hypothek von GM/RM 20.000.-- lt. anliegendem Entwurf den Notaren Dres. Bartels, Crasemann, Biermann-Ratjen, Nissen, Pinckernelle zu getreuen Händen einzureichen mit der Massgabe, sich der Urkunde nur zu bedienen, sofern der Gegenwert auf das von Ihnen noch zu bezeichnende Konto überwiesen wird. Die Urkunde muss notariell beglaubigt und, falls im Ausland vollzogen, von einer Deutschen Reichsvertretung legalisiert werden.

Wir bitten Sie, uns die genaue Kontobezeichnung aufzugeben.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücks Gesellschaft
m.b.H.

gez. Kratt

gez. Heitmüller

V.

- 1.) Kenntnis parannieren
- 2.) nichts zu veranlassen
- 3.) 2dA - F-Mark Elisabeth Sara Goldmann

F. A.


19 OCT 1939
hu.



123

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	Hamburg 11
17. NOV. 1939	Vm.
	Gr. Burstah 31

[Handwritten signature]

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

HAMBURG 1, SPEERSORT 8

Fernsprecher: 33 44 06

125

-- 2 --

b.H. beim Amtsgericht Hamburg, die Bestellung eines Abwesenheitspflegers für Frau Goldmann beantragt und ist der Unterzeichnete daraufhin vom Amtsgericht zum Abwesenheitspfleger ausgewählt und verpflichtet worden (Aktenszeichen des Amtsgerichts Hamburg. 111.VIII.G.1144).

Mit Rücksicht auf die einschlägige Anordnung des Herrn Präsidenten der Reichsrechtsanwaltskammer bedarf ich zur Übernahme des Amtes einer Genehmigung des Herrn Präsidenten der Rechtsanwaltskammer, die von diesem erteilt wird, wenn meine Bestellung im öffentlichen Interesse liegt.

Ich bitte mir daher eine Bescheinigung zu erteilen, dass es in vorliegendem Falle wünschenswert ist, dass zum Abwesenheitspfleger nicht ein Konsulent, sondern ein Rechtsanwalt bestellt wird.

Heil Hitler



Sp.

126

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hamburg, den 21. November 1939,

- 1.) H. G. F. Brückmann zur Kaufpreis
Rechnung vom 21/11.39
- 2.) Herrn Rechtsanwalt Berthold Lütke

Hamburg 7
Speersort 8.

Auf das Schreiben
vom 13. 11. 39
betr. Vertretung von Juden
in Rechtsangelegenheiten.

hiermit erkläre ich die Vertretung
der Jüdin Elisabeth Sara Goldmann, England,
durch einen Juden für unzulässig.
Die Vertretung durch Sie wird befürwortet.

3.) z. d. A-F-Matte Elisabeth Goldmann geb.
München.

F. A.

22 NOV 1939
Kangl. eing.
21. 11. 39
Büro:
22/11/39
J. A.

Berthold Mitfe

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Oberlandesgericht, dem
Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Fernspr.: 33 44 06 privat 59 05 47

Bankkonto: Commerz- und Privatbank
Dep.-Kasse Speersort

Postscheck-Konto: Hamburg 459 07

Sprechstunde 15-17 Uhr (außer Sonnabends)
sonst nach Vereinbarung

Mitgl. des HAMB.

Hamburg 1, den

Kanzlei: Speersort 8 (Hanse Galerie)

14. Dezember 1939 127

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg	
Der Oberfinanzpräsident	
Hamburg (Dev.) (Devisenstelle)	
19. DEZ. 1939 Nr.	Hamburg 1
.....Rnl.	Gr. Burstah 31

F 33

2

Durch Beschluß des Vormundschaftsamts Hamburg vom 10.11.39 (111 VIII G 1144) bin ich zum Abwesenheitspfleger der Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden ausgewählt worden. Mein Wirkungskreis umfasst alle Angelegenheiten. Durch Mitteilung des Gaurechtsamts vom 20.11.39 (RA.Tgb.Nr.8802 II E 2 Mit/Gol) bin ich zur Führung der Abwesenheitspflegschaft parteiamtlich befugt worden. Hinsichtlich der Einzelheiten darf ich auf mein Schreiben vom 13.11.39 mich beziehen.

Anliegend überreiche ich Ihnen Abschrift meines heutigen Antrags an das Vormundschaftsamt Hamburg, aus dem Sie bitte ersehen wollen, daß ich dort gebeten habe, mich zu befugen, eine löschungsfähige Quittung für die Hypothek zu erteilen und die Valuta auf ein auf den Namen von Frau Elisabeth Sara Goldmann bei einer Devisenbank einzurichtendes Auswanderer-Sperrguthaben-Konto abzuführen. Ich nehme an, daß devisenrechtlich diese Zahlung nach der dortigen Einzelgenehmigung vom 9.11.39 (F 44/44428/39; C 6 - VIII - Gross.Brit.) unbedenklich erscheint.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß die Zahlung auf ein Auswanderer-Sperrguthaben-Konto als Leistung an Erfüllungsstatt angenommen wird.

Der Rechtsanwalt 325

Berthold Mitte
Rechtsanwalt
Hamburg 1, Speersort 8
Fernsprecher: 33 44 06

Begl. Abschrift

128
14. Dezember 1939



Mitgl. des Handelskammer

An das Vormundschaftsamt Hamburg

111 VIII G. 1144

Als Abwesenheitspfleger von Frau Elisabeth Sara Goldmann, früher Hamburg, zurzeit wahrscheinlich in England, berichte ich folgendes,

Frau Else Taubine Sara Kochmann geb. Feldberg, des Dr. med. Albert Israel Kochmann Ehefrau, früher Hamburg, jetzt wahrscheinlich England, ist Eigentümerin des im Grundbuch von Winterhude Blatt 1912 eingetragenen, Hamburg, Rondeel 8, belegenen Grundstücks.

In Abteilung III dieses Grundstücks befinden sich folgende Eintragungen:

- 1) GM 40000,- unverzinsliche Grundschuld für die Witwe Helene Feldberg geb. Falk unter Briefausschluß 11.5.1928.
- 2) GM 20000,- 5 1/2% Hypothek für Elisabeth Goldmann Wwe., geborene Münden in Hamburg, unter Briefausschluß im Range vor Abteilung III Nr.1.

Durch notariellen Kaufvertrag vom 16.1.39, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Harald Pinckernelle in Hamburg, ist das Grundstück verkauft worden an Herrn Hermann Adrianus van Stockum, Hamburg Rondeel 8. Als Kaufpreis sind RM 70000,- vereinbart worden. Die Verkäuferin Frau Kochmann hat sich vertraglich verpflichtet, Abteilung III des Grundstücks frei von Lasten zu liefern. Die zur

129

Auflassung erforderlichen behördlichen Genehmigungen liegen vor, insbesondere die devisenrechtliche Genehmigung, und zwar vom 9.11.39, die anliegend in Abschrift beigelegt wird. Nach dem Vertrage ist auch die meinem Pflingling, Frau Goldmann, zustehende Hypothek von GM 20.000,-- zu löschen. Wie sich aus dem anliegend in Abschrift beigelegten Schreiben des früheren Vertreters meines Pflinglings, des Bücherrevisors Herrn Wilhelm Hammermeister, Hamburg 1, Alstertor 2, vom 12.6.39, das ebenfalls abschriftlich beigelegt wird, ergibt, war die fragliche Hypothek seitens der Eigentümerin bereits auf den 1.4.39 ordnungsgemäß gekündigt worden. Die Löschung scheiterte bisher an der Tatsache, daß Frau Goldmann ausgewandert war, und auch alle Berührungen, mit ihr in Verbindung zu treten, ergebnislos verliefen. Die Devisenstelle Hamburg hat sich bereits mit Schreiben vom 21.4.39 an die Hamb. Grundstücksgesellschaft m.b.H., Hamburg 11, Große Reichenstr. 67 I., die den Kaufvertrag zwischen Frau Kochmann und Herrn van Stockum vermittelt hatte, mit der Hypothek meines Pflinglings beschäftigt. Dieses Schreiben der Devisenstelle wird ebenfalls in Abschrift beigelegt.

Inzwischen habe ich erneut an die Devisenstelle geschrieben, die Erklärung der Annahme an Erfüllungsstatt abgegeben und um Genehmigung der Zahlung der Valuta auf ein bei einer Devisenbank auf den Namen von Frau Elisabeth Sara Goldmann einzurichtenden Auswanderer-Sperrguthaben-Konto nachgesucht.

Ich bitte nunmehr höflichst, mich zu befehlen:

hinsichtlich der im Grundbuch von Winterhude
Blatt 1912, Rondoel 8, in Abteilung III Nr. 2
für Frau Elisabeth Sara Goldmann eingetragenen
Hypothek in Höhe von GM 20.000,-- eine löschungs-
fähige Quittung zu erteilen und die Valuta
auf ein auf den Namen von Frau Elisabeth Sara
Goldmann lautendes, bei einer Devisenbank ein-
zurichtendes Auswanderer-Sperrguthaben-Konto
abzuführen.

Der Rechtsanwalt,

gez. Mitte
für richtige Abschrift.
Der Rechtsanwalt.



131

Abschrift

Wilhelm Hammermeister
Bücherrevisor-Steuerberater,

Hamburg 1, den 12. Juni 1939.
Alstertor 2

An die
Hamburgische Grundstücksgesellschaft m. b. H.,
Hamburg 11

Gr. Reichenstr. 67

Für Frau Elisabeth Goldmann Wwe. sind in dem Grundstück Hamburg, Rondell 8, Eigentümer; Frau Kochmann, RM 20.000.- eingetragen. Diese Hypothek war terminsgemäß auf den 1.4.1939 zur Rückzahlung gekündigt worden.

Frau Goldmann, die inzwischen nach England ausgewandert ist und deren Angelegenheiten ich in Deutschland vertrete, ist auf die Auszahlung des gekündigten Hypothekendarlehns von RM. 20.000.- dringend angewiesen. Von der Devisenstelle dürfte Ihnen eine Mitteilung zugegangen sein, wonach Sie diese RM 20.000.- auf das Sperrkonto von Frau Goldmann einzahlen dürfen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Angelegenheit beschleunigt erledigen oder mir mitteilen würden, wann mit der Erledigung zu rechnen ist.

Heil Hitler!
gez. Unterschrift.

132

Abschrift

Devisenstelle Hamburg

21.4.1939.

R 20-131/39

An die Hamburgische Grundstücks-Gesellschaft

m. b. H. ,

Hamburg 11

Gr. Reichenstr. 67 I.

Grundstück eingetragen im Grundbuch von Winterhude Blatt 1912; Verkäuferin des Grundstücks Frau Kochmann, Käufer des Grundstücks Herr van Stockum, bisher Rondeel 8.

Ich habe gegen die Jüdin Elisabeth Sara Goldmann für die auf obigem Grundstück eine Hypothekenforderung eingetragen ist, am 7.2.1939 eine Sicherungsanordnung erlassen, wonach über die Hypothekenforderung nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügt werden kann. Die frühere Eigentümerin des Grundstücks, Frau Kochmann hat von mir den entsprechenden Bescheid erhalten. Ich habe jetzt von dem Bücherrevisor Wilhelm Hammermeister erfahren, daß das Grundstück an Herrn van Stockum verkauft worden ist, die Genehmigung des Kaufvertrages jedoch noch aussteht. Da nach der Mitteilung von Herrn Hammermeister Sie sowohl die Verkäuferin wie auch den Käufer vertreten, so möchte ich Sie hiermit auf den Sachverhalt aufmerksam machen.

Ergänzend bemerke ich, daß nach dem Inhalt der Sicherungsanordnung Zahlungen der Zinsen und Rückzahlung des Kapitals der genannten Hypothek auf das gesperrte Konto der Frau Elisabeth Sara Goldmann bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, nicht der Genehmigung bedürfen. Da jedoch Frau Goldmann unmittelbar vor ihrer Auswanderung steht, wird demnächst für die Verfügung über ihre Hypothek die Genehmigung meiner Auswanderungsabteilung erforderlich werden. Abschrift dieses Schreibens habe ich an Herrn van Stockum gesandt.

gez. Unterschrift

Hamburg, den 22 Dezember 1939.

F 33.

133

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 124

1.) Herrn Rechtsanwalt Berthold Lütke

Hamburg 1
Speersort 8.

Betr. Ihr Schreiben vom 14. 12. 39

wegen Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Lunden.

Auf Ihr obiges Schreiben will ich mir, dass
meine Genehmigung F 44/44428/39 die Einzahlung
der R. d. 20.000.- auf ein Auswanderersperrekonto
der Genannten nicht einschließt. Nach Erteilung
der von Ihnen beim Vormundschaftsamt beantragten
Befürnis zur Erteilung einer löschungsfähigen Quittung
über die Hypothek ist mir daher Bescheid dieser
Quittung einzuwickeln zusammen mit einem Antrag,
den auf ein Auslandkonto einzuzahlten Betrag unmittelbar
auf ein Auswanderersperrekonto der Frau Goldmann
einzuzahlen zu dürfen. Dabei ist anzugeben, bei
welcher Devisenbank das Auslandkonto geführt wird
und bei welcher Devisenbank das Auswanderersperrekonto
der Frau Goldmann eingerichtet werden soll.

Z. 2 d. A. - F. - Karte Elisabeth Sara Goldmann, England.
F. A.
22. DEZ 1939

Sowjet-Rußland

Allgemeine Erlasse

<u>30/38 D.St.</u> v. 3. 3. 38 — Ue.St. Dev.A 13/5296/38	V 7	Zahlung von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“ und für Insertionskosten an die Industrie- und Handelsreklame „Torgprom“.
<u>92/38 D.St.</u> v. 5. 7. 38 — Ue.St. V Ld. (D) 10/114260/38	V 7	Zahlung von Insertionskosten an die Industrie- und Handelsreklame „Torgprom“; im Nachgang zu AE <u>30/38 D.St.</u> — Ue.St.
<u>113/38 D.St.</u> v. 3. 9. 38 — Ue.St. V Ld. (D) 10/127684/38	V 7	Ausdehnung der Bestimmungen über die Zahlung von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“ und von Insertionskosten auf das Land Österreich; im Nachgang zu den AE <u>30/38 D.St.</u> und <u>92/38 D.St.</u> — Ue.St.
<u>173/38 D.St.</u> v. 29. 12. 38 — Ue.St. V Ld. (D) 10/146213/38	V 7	a) Zahlungen von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“; b) Insertionskosten zugunsten der „Inreklama“.
<u>9/39 D.St.</u> v. 13. 1. 39 — Ue.St. V Ld. (D) 10/102003/39	V 7	a) Zahlungen von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“; b) Insertionskosten zugunsten der „Inreklama“.

1648
184

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Oberlandesgericht, dem
Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Fernspr.: 33 44 06 privat 59 05 47

Bankkonto: Commerz- und Privatbank
Dep.-Kasse Speersort

Postscheck-Konto: Hamburg 459 07

Sprechstunde 15-17 Uhr (außer Sonnabends)
sonst nach Verabredung



Mitgl. des RRK.

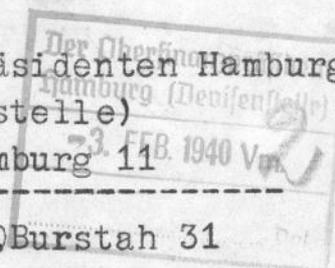
Hamburg 1, den 2. Februar 1940
Kanzlei: Speersort 8 (Hanse Galerie)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

GröBurstah 31



F 33

C. Meyer

In Sachen Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden beziehe ich mich auf das dortige Schreiben vom 22.12.39 und überreiche anliegend eine Abschrift der löschungsfähigen Quittung vom 22.1.1940. Ferner teile ich mit, daß der Betrag von RM 20.000.- auf ein unter meinem Namen geführtes Anderkonto bei der Commerz- und Privatbank Dep.,Kasse Speersort eingegangen ist.

Ich bitte nunmehr,

den Betrag von RM 20.000.- auf ein bei der Commerz- und Privatbank Hamburg Dep.,Kasse Speersort auf den Namen Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden einzurichtendes Auswanderer-Sperrkonto überweisen zu dürfen.

Anlage.

Der Rechtsanwalt.

*Wirte ist Absenheitspfleger
es hat zur Zeit keine
meine Kopie bekommen
folgt bei d. des Jahres von
Anderes Konto auf
Auswanderer-Konto
übertragen*

*Münder
Achtung
Stenographen
RM 17.439.27 X*

8. Feb 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

C 9. (F) v. J. G. G. a. D.

Einzelgenehmigung
gemäß § 17
Dev.-Gef. v. 12. 12. 33

C 9 (F) 1648/40
C 5 VIII 21 April

Verfügung / Erwerb / Verleumdung / Zahlung über
Rm 20.000.- (TW.)

wie unrichtig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre ~~Wirkung~~.

Hamburg, den

9. II 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Zur Ausfertigung

2/24 Ha.

Kleinsch. J. Goldmann
Kuzl.

La
Kuzl.

Kuzl.

G. L. K.

Abschrift

185
Im Grundbuche von Hamburg-Winterhude Band XXXIX Bl. 1912 ist in Abteilung III unter Nr. 2 für Elisabeth Goldmann Witwe geb. Münden eine Hypothek in Höhe von

GM/RM 20.000.-- (Zwanzigtausend Goldmark/Reichsmark mit 5 1/2 von Hundert jährlichen Zinsen eingetragen. Die eingetragene Gläubigerin ist in das feindliche Ausland ausgewandert.

Laut anliegender Bestallungsurkunde des Amtsgerichts Hamburg vom 10.11.1939 (Aktenzeichen: 111 VIII G 1144) bin ich, der unterzeichnete Rechtsanwalt Berthold Mitte Hamburg, zu ihrem Abwesenheitspfleger bestellt worden. In dieser meiner Eigenschaft bewillige ich hiermit die Löschung vorstehender Hypothek im Grundbuche, indem ich bekenne, den entsprechenden Gegenwert für die eingetragene Gläubigerin empfangen zu haben.

Ich, der unterzeichnete Hans A. Mestern, bewillige hiermit und beantrage ebenfalls die Löschung vorstehender Hypotheken im Grundbuche ~~XXX~~ namens der im Grundbuch eingetragenen Eigentümerin, Frau Else Taubine Kochmann geb. Feldberg, zuderen Abwesenheitspfleger ich gemäß Bestallungsurkunde des Amtsgerichts Hamburg, vom 18. November v. J. - Aktenzeichen: 112 VIII K 1800/1 - ernannt worden bin, und erteile gleichzeitig die erforderliche ehemännliche Genehmigung des Ehemanns der eingetragenen Eigentümerin, des Dr. Albert Israel Kochmann, zu dessen Abwesenheitspfleger ich laut gleicher Bestallungsurkunde ernannt bin.

Zahlungspflichtig für die Gebühren ist die Grundeigentümerin; alle für sie bestimmten Mitteilungen und Rechnungen sind zu Händen des Hausmaklers Herbert Gröschel, Hamburg 11, Gr. Reichenstr. 67, zu senden.

Hamburg, den 22. Januar 1940.

gez. Hans A. Mestern

gez. Berth. Mitte.

134
Finanzamt
Hamburg=Rechtes=Alsterufer
Vollstreckungsstelle

RV 087/298

186
Hamburg, 15. Februar 1940

An den
Herrn OFPräs. Hmb.
Devisenstelle -
H a m b u r g .
19. FEB. 1940 Nm.
Ant.

Betrifft: Steuerrückstände de r früher in Hamburg,
wohnhaft gewesenenen und ausgewanderten
Elisabeth Sara Goldmann, Hmb., St. Benedictstr. 21

Die vorstehend bezeichnete Steuerschuldnerin schuldet
hier noch Steuerrückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von
zusammen 17.439,27 RM.

Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher erfolglos
verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermö-
genswerte der Steuerschuldnerin dort bekannt sind, damit ich diese
gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

Küster

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 37

Hamburg, den 22. Feb. 1940

1.) An das Finanzamt, Hamburg
Rechts Anwalter, Vollstreckungsstelle
Hamburg 13, Beim Schlimp 83.

Bez: Frau Elisabeth Sara Goldmann,
geb. Minden, England (R.V. 087/298).

Auf Ihre Anfrage vom 15. ds. Mts.
teile ich mit, dass Herr Rechtsanwalt
Berthold Witte, Hamburg 1, Speersort 8 zum
Abwesenheitspfleger der Obengenannten
^{Witt} ~~Witte~~ ist. Am 9. ds. Mts. ist von mir
genehmigt worden, ~~RM.~~ RM. 20.000.- auf
ein bei der Commerz- und Privatbank
Hamburg, Depos. Kasse Speersort, auf den
Namen der Frau Elisabeth Sara Goldmann
geb. Minden einzurichtendes Auswärtersperre-
Konto ^{zu} ~~überweisen~~ werden dürfen.

2.) z. d. v. F. Anrede.
Atte: "Frau Elisabeth S. Goldmann"
England.

J. H.
H

23. II. 1940
26/2 16

21 FEB 1940
F. 37
Bo

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Oberlandesgericht, dem
Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Fernspr.: 33 44 06 privat 59 05 47

Bankkonto: Commerz- und Privatbank
Dep.-Kasse Speersort

Postscheck-Konto: Hamburg 459 07

Sprechstunde 15-17 Uhr (außer Sonnabends)
sonst nach Vereinbarung



Mitgl. des HAMB.

Hamburg 1, den 9. August 1940.
Kanzlei: Speersort 8 (Hanse Galerie)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

1888
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
10. AUG. 1940 Vm.
H a m b u r g. 2. Anl.

1346

B. 9.

Gr. Burstah 31

Betreffend Frau Elisabeth S. Goldmann über-
reiche ich anliegend Beschluß des Amtsgerichts Hamburg
vom 5.8.1940 über Gewährung eines Honorars über
RM. 1.200,-- (Eintausendzweihundert RM.)
=====

Ich bitte höfl. um Freigabegenehmigung.

Heiß Hitler !

Mitt

1 Anlage.
Sp.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

189

Fernruf
des Antragstellers:
Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: **Berthold Mitte**
Rechtsanwalt
Hamburg 1, Speersort 8

in Fernsprecher: 33 44 06

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — ~~in Auslands~~ die ^{Freigabe*)} ~~Überlegung~~ von

insgesamt RM 1.200,-- zahlbar in ~~monatlichen~~ ^{vierteljährlichen} ~~Raten von RM XX~~ Raten von RM XX

zu Lasten des ~~Vorzugs~~sperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei **Commerz- u. Privatbank A.G., Depositenkasse Speersort**

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Frau Elisabeth S. Goldmann,** in: **England,**

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **H a m b u r g,**

(Ort)

St. Benedictstr. 21

(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} ~~Überlegung*)~~ erfolgt an: **Rechtsanwalt Berthold Mitte, Hamburg, Speersort 8**

Verwendungszweck: **Honorar über von Vorgenanntem geleistete Arbeiten**
i./Sa. Goldmann

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
H a m b u r g.
in

Hamburg den **9. August 1940.**

(Ort)

Unterschrift: **Berthold Mitte**
Rechtsanwalt
Hamburg 1, Speersort 8

Wohnung: **a./Abwesenheitspfleger**
Fernsprecher: **33 44 06**

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

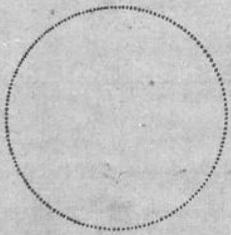
Hamburg, den *13. August 1940*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: *91/1346/40*
Nr.: *Blischke S. Goldmann*
Akte:

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM *1200.-*
(in Worten: Reichsmark *zweihundert*)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.
Die Genehmigung tritt am *13. Sept. 1940* außer Kraft.



Im Auftrage

Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

21 g. d. A. F. Blischke S. Goldmann

*Anweisung gegeben
Hi. 15.8.40.*

12. AUG 1940

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

Elisabeth Sara Goldmann
HAMBURG 1, den 28. März 1939. ✓
POSTSCHLISSFACH 744

StA HH/OPF 314-15 / F722 -131

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

~~Herr - Frau - Fräulein~~ Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Benedict-
strasse 21,

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/en diese gegen Devisen
auszulösen:

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

FM/ka.

*dt. Gehr. Warby. no. 6/1.41
an Aufbaustelle abgelifert.*

27. JAN 1941 *ka.*

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft
ppa. *Munday*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg, den 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 83

-F-

32

Firma

M.M. Warburg & Co. K.G.

1 Vertriebsbis 30/4.40
2 Z.d.bes. Aktien/F19

Hamburg

Vorbescheid

Auf Ihren Antrag vom _____ stelle
28.3.1939

ich ~~Frau Elisabeth Sara Goldmann~~

eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme von _____

~~den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach für Obengenannte
hinterlegten Wertgegenständen~~

_____ für den Fall verbind-
lich in Aussicht, dass von _____

_____ als Ausgleich hierfür nichtanbietungs-
pflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der
Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem
vereidigten Schätzer, Herrn _____

Otto Hintze Hamburg,
Jungfernstieg 32

in _____
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden,
sobald _____ mir durch
Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nach-
gewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag
abgeliefert worden ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.

b.w.

Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von _____

_____ der Auswanderin bzw. Bevollmächtigten _____

unwiderruflich zu bevoll-

mächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren _____

Auswandererguthaben _____ dem _____

der Frau Elisabeth Sara Goldmann
gutzubringen.

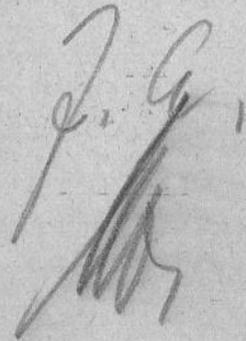
bei ihr

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

2/ Wvl. F. 2.



Achtung
Stenograph

R.M. 17.439.27

21. FEB 1940